



## Gemeinderat 2010 – 2015 der Stadt Schladming



### 1. Reihe v.l.n.r.:

Bezirkshauptmann  
Mag. Dr. Josef Dick,  
Stadträtin Elisabeth Krammel,  
Bgm. Jürgen Winter,  
GR Susanne Streicher,  
GR Klaudia Kurz,  
GR Astrid Wanke.

### 2. Reihe v.l.n.r.:

GR Thomas Danklmaier,  
VzBgm. Mag. Hannes Pichler,  
GR Georg Royer,  
VzBgm. Ing. Anton Streicher,  
GR Dr. Hans-Moritz Pott,  
Finanzstadtrat Alfred Brandner.

### 3. Reihe v.l.n.r.:

GR Dr. Gerhard Rainer,  
GR Johann Helferfer,  
GR Thomas Kaserer,  
GR Otto Kahr,  
GR Bernhard Schupfer.

### 4. Reihe v.l.n.r.:

GR Gernot Kraiter,  
GR Herbert Baier,  
GR Rudolf Fischbacher,  
GR Walter Schachinger,  
GR Gerald Sieder,  
GR Mag. Richard Erlbacher.

Siehe auch den Bericht  
über die konstituierende Sitzung  
auf Seite 14.



# Die Seite des Bürgermeisters

## Eine Nachbetrachtung zur Landtagswahl und zur Angelobung des neuen Gemeinderates, mit einem kleinen Ausblick in die nächsten Monate

**Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger, liebe Schladmingfreunde aus Nah und Fern!**

Am 30. Juni wurde der Schladminger Gemeinderat angelobt. Bei der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates im Sporthotel Royer, unter der Leitung des Altersvorsitzenden, Ing. Toni Streicher, wurde ich von 20 Gemeinderäten zum Bürgermeister gewählt.

Zum ersten Vizebürgermeister wurde einstimmig Ing. Toni Streicher gewählt. Der zweite Vizebürgermeister wird von der SPÖ gestellt, Mag. Hannes Pichler erhielt 19 Stimmen. Für den Finanzreferenten, Dir. Alfred Brandner, der von der ÖVP gestellt wird, gab es ein einstimmiges Ergebnis. Für den weiteren Stadtrat, Frau Elisabeth Krammel, ebenfalls von der ÖVP, votierten auch alle Gemeinderäte. Somit ist der neu gewählte Stadt- und Gemeinderat von Schladming wieder voll arbeits- und beschlussfähig.

Für mich als Bürgermeister, doch auch für alle anderen Verantwortungsträger

im Stadt- und Gemeinderat, gilt es weiterhin positiv für die Stadt zu wirken. Die einzelnen Fraktionen haben im Gemeinderats-Wahlkampf viele Vorhaben formuliert, deren Umsetzungen nun folgen sollen. Ich lade hierzu alle in den Gemeinderat gewählten Parteien ein, sich für die Bürgerinnen und Bürger in Schladming einzubringen. Es wird ohnehin notwendig sein, dass alle an einem Strang ziehen, um möglichst viele unserer Vorhaben zu verwirklichen.

Ich rufe auch Sie auf, geschätzte Damen und Herren – machen Sie mit, bringen Sie sich ein, und gestalten wir gemeinsam unsere Zukunft in unserer wunderschönen Heimatstadt!

### **Zur Landtagswahl 2010**

Als Bürgermeister und zugleich ÖVP-Stadtparteiobmann, möchte ich mich bei allen Schladmingerinnen und Schladmingern als Wählerinnen und Wähler für das erfreuliche Ergebnis in der Stadt herzlich bedanken.

Wie bereits aus den Medien bekannt, ging die Auseinandersetzung der beiden führenden Parteien im Land denkbar knapp aus. Die Aufholjagd der ÖVP blieb letzt-

lich unbelohnt, auch wenn der SPÖ-Vorsprung deutlich reduziert werden konnte.

Lediglich rund 8000 Stimmen entschieden den Wahlkampf für die Sozialisten – im Jahr 2005 waren es noch 21.000 Stimmen.

Erfreulich aus Sicht der Schladminger ÖVP ist die Tatsache, dass wir aus der Wahl gestärkt hervorgingen. Die Schladminger Wählerinnen und Wähler haben erkannt, dass die ÖVP unsere Anliegen eben besser vertritt als jede andere Landespartei.

Ich erwarte mir in Zukunft, dass neben den ÖVP-Landesräten auch die von der SPÖ geführten Landesressorts, auf Augenhöhe als unser Partner, die zugesagten Vereinbarungen einhalten. Besonders die Zahlungen für WM-Infrastrukturvorhaben sollten zeitge-

recht zur Verfügung gestellt werden.

Dies erwarte ich mir auch von der gesamten nächsten Landesregierung.

Wir werden, unabhängig von der Ressortverteilung in der Steirischen Landesregierung, unsere Vorhaben zum Wohle der Schladminger Bevölkerung auch künftig umzusetzen versuchen.

### **Die Geschäftsführung der Dachstein-Tauernhallen GmbH wurde neu besetzt**

Als Bürgermeister hatte ich selbst seit 2006 die Geschäftsführung unserer Tochtergesellschaft inne. Nach dem Ausscheiden des langjährig erfolgreich wirkenden Heinz Lang, war es in den letzten Jahren nicht



**Congress Schladming Grundsteinlegung September 2010.**



nötig, einen hauptamtlichen Geschäftsführer zu beschäftigen. Durch die Verpachtung an die E-Oliver GmbH im Jahr 2007, war keine operative Tätigkeit mehr gegeben. Seit 4. August dieses Jahres hat sich die Situation jedoch grundlegend geändert. Durch die Neuerrichtung des WM-Mediencenters, als zukünftiges Unternehmen „Congress Schladming“, war es hoch an der Zeit, die Geschäftsführung neu zu besetzen. Mit Manfred Breitfuß bot sich ein erfahrener, qualifizierter und anerkannter Bewerber an, der überdies bereit war, seine bisherige Tätigkeit als Geschäftsstellenleiter der Volksbank in Schladming aufzugeben. Somit war keine gesonderte Ausschreibung für den Geschäftsführerposten des „Congress Schladming“ mehr erforderlich.

Manfred Breitfuß wird sicher alles daran setzen, erfolgreich den Weg der bisherigen Strategie weiter zu verfolgen, um einerseits mit regionalen Partnern vor Ort eine Grundaustattung zu erreichen und andererseits im Congress- und Veranstaltungs-Tourismus neue Kunden aus ganz Österreich und darüber hinaus anzusprechen. Damit wäre gewährleistet, dass die neue Infrastruktur „Congress Schladming“ künftig mit möglichst geringen öffentlichen Mitteln auskommen wird.

Manfred Breitfuß ist seit 1. Oktober im Amt und ich wünsche ihm eine gute Hand zur Führung der Geschäfte in der Dachstein-Tauernhallen-Errichtungs-Betriebs- und Veranstaltungs GmbH.

Ihr Jürgen Winter

# Aus dem Inhalt

|                              |     |
|------------------------------|-----|
| Die Seite des Bürgermeisters | 2-3 |
| Aus den Fraktionen           | 4-7 |
| Impressum                    | 19  |

## Menschen und Meinungen

|  |       |
|--|-------|
| Blumenschmuckbewerb: erfolgreiche Teilnehmer     | 8     |
| Fünf neue Arbeitsplätze bei „KLIPP unser Frisör“ | 8     |
| Über 200 Teilnehmer am Seniorenausflug 2010      | 9     |
| Diakoniefest 2010 mit Scheckübergabe             | 9     |
| Der Bürgermeister gratuliert                     | 10-11 |
| Kirchliche Termine                               | 11    |
| Leserbriefe                                      | 12    |
| Kurzzeit-Kinderbetreuung                         | 12    |

## Amtliche Nachrichten

|  |       |
|--|-------|
| Aus dem Standesamt                             | 13    |
| Aus dem Stadtbauamt                            | 13    |
| Neuer Stadtrat und Gemeinderat konstituiert    | 14    |
| Die Zusammensetzung der Ausschüsse             | 15    |
| Nachruf Johann Ainhirn                         | 15    |
| Ärzte, Bereitschaft, Beratungen, Sozialdienste | 16-17 |
| Nachruf Valentin Gruber                        | 17    |
| Sprechtage bei Behörden und Ämtern             | 18    |
| Sozialhilfe beantragen                         | 18    |
| Rückschnitt von Hecken und Bäumen              | 19    |
| Schächte: Überbauungen und Überschüttungen     | 19    |
| Informationen aus der Polizeiinspektion        | 20    |
| Heizkostenzuschuss beantragen                  | 20    |
| Das Führen von Hunden in der Öffentlichkeit    | 21    |
| Farbgestaltung von Häusern                     | 21    |

## Kultur, Sport, Schule, Vereine & Partnerschaften

|  |       |
|--|-------|
| TC Blau-Weiß veranstaltet Schladming Open        | 22    |
| 60 Jahre TC Blau-Weiß Schladming                 | 22-23 |
| Sumi City-Biathlon                               | 23    |
| Erfolgreicher Nachwuchs beim FC Schladming       | 24    |
| FC Schalke 04 war zu Gast in Schladming          | 24    |
| Cho Oyu Expedition                               | 24    |
| Montagsakademie                                  | 25    |
| Singen macht Spaß – Aufruf zum Mitmachen         | 25    |
| Bridgeabende                                     | 25    |
| Fast4ward Team auch international erfolgreich    | 26    |
| SHS-Schüler veranstalten MTB-Krummholzrennen     | 26    |
| Wetzlarer Magistratsmitglieder in Schladming     | 27    |
| Klavierkonzert zugunsten von „Schladming hilft!“ | 27    |
| Golf: Sensationeller Erfolg von Matthias Schwab  | 28    |
| Fetzenmarkt wieder bestens besucht               | 28    |

## Gesundheit und Umwelt

|   |       |
|---|-------|
| Unsere Enns – ein besonderes „Naturbauwerk“ | 29    |
| Asbeststaubbelastungen                      | 29    |
| Bereits 200 Wassergeburt im neuen DKH       | 30    |
| Analysewerte des Schladminger Trinkwassers  | 30-31 |
| Tabakentwöhnung                             | 31    |

## Tourismusverband

|  |    |
|--|----|
| Ke\$ha und OneRepublic beim Planai-Opening | 32 |
|--|----|

# Aus den Gemeinderatsfraktionen

## ÖVP Fraktion

Foto Tom



### Liebe Schladmingerinnen und liebe Schladminger!

Mit Beschluss des Schladminger Gemeinderates vom 1. September 2010, haben die Fachausschüsse ihre Arbeit unter den jeweiligen Referenten aufgenommen. Somit ist gewährleistet, dass in allen kommunalen Bereichen der frische Schwung der letzten Wochen und Monate in das Tages-

geschäft der Gemeinde mitgenommen wird.

Sechs von neun Ausschüssen werden in der laufenden Periode 2010 bis 2015 von ÖVP-Gemeinderäten geführt. Dies entspricht genau dem Stimmenverhältnis (nach D'Hondt) der letzten Gemeinderatswahl vom März des Jahres. Im Einzelnen sind dies der Familienausschuss mit mir als Obfrau, der Schulausschuss mit GR Susanne Streicher als Obfrau sowie den Obmännern FR Alfred

Brandner im Kulturausschuss, GR Gernot Kraiter im Infrastrukturausschuss, GR Georg Royer im Wirtschaftsausschuss und Gerald Sieder im Landwirtschaftsausschuss.

Bedanken möchte ich mich ausdrücklich auch bei den anderen Fraktionen im Schladminger Gemeinderat, die mit ihren Ausschüssen bereits voll in die Arbeit gegangen sind und so dafür sorgen, dass kein Vakuum entsteht.

Ich hoffe und wünsche mir, dass alle den Wahlausgang zur Kenntnis nehmen und sich, dem Wählerauftrag entsprechend, in die Gemeindegemeinschaft einbringen. Der Wahlkampf ist längst vorbei. Jetzt gilt es zu arbeiten und den Blick nach vorne zu richten. Ich lade deshalb alle positiven Kräfte ein, unser Schladming gemeinsam weiter zu entwickeln, ganz im Sinne unserer Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger.

### Städtischer Kindergarten

Nach einer Bauzeit von rund zwei Monaten, erstrahlt der Städtische Kindergarten nun in neuem Glanz. Zu den bestehenden drei Gruppenräumen wurde ein Zubau für eine vierte Kindergartengruppe geschaffen – mit Gruppenraum, Bewegungsraum und zusätzlichen Sanitäranlagen.

Wir können demnach ab dem heurigen Schul- und Kindergartenjahr vier Vormittagsgruppen und zwei Nachmittagsgruppen unterbringen. Somit werden 89 Kinder einen neu aus- bzw. umgebauten Städtischen Kindergarten vorfinden, der allen pädagogischen Anfor-

derungen entspricht und für viele Jahre seinen Zweck erfüllen wird.

Die Schladminger Stadtgemeinde, mit Bürgermeister Jürgen Winter, setzt damit ein Zeichen für die wichtige Unterstützung zur Betreuung unserer Kleinsten. Mit einer Gesamtinvestition von rund 450.000 Euro, wurde nicht nur der Zubau der neuen Räumlichkeiten finanziert, sondern es mussten auch im bestehenden Gebäude eine Reihe von Adaptierungen vorgenommen werden, um den gesetzlichen Vorschriften zu entsprechen. Unsere Kleinsten werden sich in den neu gestalteten Bereichen einfach sehr wohl fühlen. Dazu wird auch die Leiterin, Christiane Kahr, mit ihrem Team beitragen.

Ich möchte mich auf diesem Weg sehr herzlich für den Einsatz bedanken, den das gesamte Team unseres Kindergartens geleistet hat. Auch an die Helfer des Bauamtes ergeht ein großes Dankeschön für ihren Einsatz! Natürlich werden wir unser „Schmuckstück“ der Bevölkerung gerne zeigen und vorstellen. Ebenso gerne werden wir den neuen Städtischen Kindergarten der Öffentlichkeit präsentieren, sobald sich alle so richtig eingelebt haben.

An dieser Stelle sei noch ein Zitat Goethes angebracht, das den Leitgedanken der Erziehung treffend beschreibt:

*Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel!*

Zumindest bei den Wurzeln wollen wir seitens der Stadtgemeinde Schladming versuchen, bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen.

Ihre Elisabeth Krammel  
(Stadträtin)



Foto Tom

Die ÖVP-Fraktion für Sie im Schladminger Gemeinderat:

1. Reihe (von links): GR Thomas Danklmaier, STR Elisabeth Krammel, GR Susanne Streicher, GR Astrid Wanke, BGM Jürgen Winter;
2. Reihe (von links): GR Herbert Baier, GR Thomas Kaserer, FR Alfred Brandner, VZBGM. Ing Toni Streicher;
3. Reihe (von links): GR Dr. Gerhard Rainer, GR Rudi Fischbacher, GR Georg Royer;
4. Reihe (von links): GR Gernot Kraiter, GR Gerald Sieder.



Foto www.Lanxx.at

# Aus den Gemeinderatsfraktionen

## SPÖ Fraktion

### *Geschätzte Schladmingerinnen, geschätzte Schladminger!*

Das Wahljahr mit den Landtags- und Gemeinderatswahlen ist vorüber, und langsam zieht auch der Herbst übers Land.

Die Arbeit in der Gemeinde steht wieder im Vordergrund. Mittlerweile sind alle Ausschüsse besetzt. Die SPÖ stellt mit meiner Person den Sozialausschuss-Obmann.

Sämtliche meiner Fraktionskollegen haben Vorstandsfunktionen in den Ausschüssen übernommen und halten das Versprechen, sich energisch für Schladming einzusetzen und tatkräftig für die Bevölkerung zu arbeiten.

Johann Helferfer, unser Fraktionsführer, wurde zum Obmann-Stellvertreter im Partnerschaftsausschuss gewählt, Walter Schachinger steht mir als Schriftführer im Sozialausschuss zur Seite, und Klaudia Kurz agiert als Schriftführerin im Familienausschuss.

Wir werden mit diesen Aufgaben verantwortungsvoll umgehen und unsere Ideen und Vorschläge umzusetzen versuchen. Selbstverständlich haben wir dabei für jeden Schladminger und für jede Schladmingerin ein offenes Ohr. Rufen Sie uns einfach an!

### *Landtagswahl 2010*

Das Wahlergebnis in Schladming hat die SPÖ mit Demut zur Kenntnis genommen. Hier ist es der ÖVP mit dem Bürgermeister gelungen, der Bevölkerung weis zu machen, dass die ÖVP die Ski WM 2013 nach Schladming geholt hat und die Gelder von der ÖVP nach Schladming transferiert werden. Tatsächlich ist es aber unserem Landeshauptmann Franz Voves persönlich zu danken, dass er in Südafrika die FIS-Delegierten vom Wunsch des Landes Steiermark, die Ski WM 2013 in Schladming austragen zu wollen, überzeugen konnte. Auch unser Landesrat, Ing. Manfred Wegscheider, mit dem mich ein freundschaftliches Verhältnis verbindet, hat einen überaus großen Anteil am Zuschlag der WM. Durch seine Verhandlungen mit dem Bund ist es schließlich gelungen, finanzielle Mittel in Höhe von rund 65 Mio. Euro nach Schladming zu bringen.

Ich bin überzeugt davon, dass auch in Hinkunft Franz Voves als Landeshauptmann ein verlässlicher Partner für Schladming sein wird. Dies ist auch von der Landes-ÖVP in Zukunft vehement einzufordern. Nur wenn beide Großparteien im Landtag an

einem Strang für Schladming ziehen, werden wir unser Ziel, die beste WM aller Zeiten zu veranstalten, erreichen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mein Angebot, mich und unsere Gemeinderäte zu kontaktieren, annehmen. Ich freue mich schon heute über die Kontakte, die wir knüpfen können. Gehen wir es gemeinsam an!

In Hinkunft wird an dieser Stelle vermehrt unser

Fraktionsführer, GR Johann Helferfer, über aktuelle Themen berichten.

Die SPÖ wünscht Ihnen einen schönen Herbst, den Schülern und Studenten ein erfolgreiches Semester und der Wirtschaft eine erholungsreiche Zwischensaison.

Ihr  
Vbgm.  
Mag. Hannes Pichler  
GR Johann Helferfer,  
Fraktionsvorsitzender  
GR Walter Schachinger  
GR Klaudia Kurz



Foto Tom



TOM Foto Design

## Liebe Bürgerinnen! Liebe Bürger!

Der Gemeinderat hat zwischenzeitlich seine Arbeit wieder aufgenommen und nun haben schon die ersten zwei Sitzungen in der neuen Periode aufgezeigt, dass die ÖVP, nicht wie im Vorfeld immer wieder dargelegt, die Zusammenarbeit mit den anderen Parteien sucht, sondern ohne Einbindung der kleinen Fraktionen Mehrheitsbeschlüsse herbeiführt. Die ÖVP verfügt im Stadtrat über eine 80%-ige Mehrheit und im Gemeinderat praktisch über eine 2/3 Mehrheit.

Dieses Verhalten der ÖVP hat sich vor allem bei der konstituierenden Sitzung gezeigt, wo auch die Ausschüsse festgelegt wurden. Der Bürgerliste wurde der Ausschuss für Partnerschaft und Sport zugeteilt, wobei allerdings die Betreuung der Sportvereine entgegen ursprünglichen Zusagen nicht bei diesem Ausschuss verblieben ist, sondern einem anderen Ausschuss unter dem Vorsitz der Gemeinderätin Susanne Streicher zugeteilt wurde. Allein diese Vorgangsweise zeigt, dass von der vielzitierten Handlungsschlagqualität nicht viel übrig geblieben ist, gerade der nunmehrige Ausschussvorsitzende für den Ausschuss Partnerschaft und Sport, Otto Kahr, wäre geradezu prädestiniert gewesen, auch das Sagen über die Sportvereine zu haben. Dieser ist wie gesagt seit Jahren im Sport tätig und hätte alle Fachkompetenz mitgebracht, hier tätig zu sein. Über Vorhaltungen unsererseits wurde lediglich lapidar erklärt, dass wir das Wahlergebnis eben zur Kenntnis nehmen zu haben und wir nicht mehr bekommen.

Bei der letzten Gemeinderatsitzung wurde auch eine Beschlussfassung betreffend der Bestellung eines neuen Geschäftsführers für die Dachstein-Tauernhallen-Errichtungs-Betriebs- und Veranstaltungs GmbH herbeigeführt. Zum Geschäftsführer soll Herr Manfred Breitfuss bestellt werden, wobei die Bürgerlistenvertreter dieser Bestellung nicht die Zustimmung erteilt haben. Der Grund liegt einfach da-

# Aus den Gemeinderatsfraktionen

## BLS Fraktion

rin, dass wir von der Bürgerliste der Ansicht waren, dass jedenfalls dieser Posten öffentlich ausgeschrieben hätte werden müssen, dies auch zum Schutze des Manfred Breitfuss. Dieser ist durchaus als fachlich kompetent anzusehen, wir von der Bürgerliste wollten allerdings zumindest ein „Hearing“ im Gemeinderat durchsetzen, um nicht für die Bevölkerung den Eindruck entstehen zu lassen, dass hier eine parteipolitische Besetzung erfolgt. Manfred Breitfuss war bei der letzten Gemeinderatswahl selbst Kandidat der ÖVP. Schon allein aus diesem Grund wollten wir wie gesagt, dass eine öffentliche Ausschreibung erfolgt, jedenfalls aber ein „Hearing“ im Gemeinderat. Die diesbezüglichen Anträge wurden, wie nicht anders zu erwarten war, mit den Stimmen der ÖVP- und SPÖ-Gemeinderäte abgelehnt. Auch die Konditionen für die Bestellung wurden im Vorfeld in keiner Weise besprochen, das Gehalt des neuen Geschäftsführers wurde einzig und allein unter dem Blickwinkel festgelegt, wieviel Manfred Breitfuss vorher bei der Volksbank ins Verdienen gebracht hat. Berücksichtigt man, dass bisher der Bürgermeister selbst diesen Posten innehatte und hierfür praktisch keine Bezahlung erhielt, so erscheinen jene ca. EUR 80.000 bis 100.000, die nunmehr unter Berücksichtigung der Lohn- und Nebenkosten entstehen, mehr als problematisch.

Zusätzlich haben wir auch den Antrag gestellt, dass Manfred Breitfuss dann, wenn er schon Geschäftsführer werden sollte, auch die Geschäftsführung der Bäderbetriebs GmbH übernimmt, so wie das bisher immer der Fall war. Diesfalls hätte allerdings der Bürgermeister seinen Posten als Geschäftsführer der Bäderbetriebs GmbH verloren. Naturgemäß erfolgte auch betreffend diesen Antrag unsererseits keine Zustimmung. Tatsächlich sind daher in nächster Zeit gigantische zusätzliche Kosten gegeben.

Auch bei einem anderen Tagesordnungspunkt, nämlich betreffend der Zufahrt zur Kläranlage NEU, wurde ein Mehrheitsbeschluss gefasst. Dabei ist es um die neue Zufahrt zur Kläranlage gegangen, wobei die Firma Arzbacher Land- und Forstwirtschafts GmbH Eigentümer eines Grundstückes ist. Dieses Grundstück wurde erst im Herbst letzten Jahres durch die Firma Arz-

bacher Land- und Forstwirtschaft GmbH angekauft, wobei damals ein Kaufpreis von rund EUR 50,- gegeben war. Für die Zufahrt zur Kläranlage NEU werden rund 3315 m<sup>2</sup> von der Firma Arzbacher Land- und Forstwirtschaft GmbH und rund 800 m<sup>2</sup> von Frau Margarete Knauss, vlg. Oberfuchs, benötigt. Bereits im Vorjahr wurden 1800 m<sup>2</sup> von der Firma Arzbacher erstanden, nach neuen Planungen war es notwendig, weitere Zukäufe zu tätigen, weil die Straße nun südlich geführt wird.

Vom Planer wurde der Zukauf einer entsprechenden Fläche empfohlen, um eine Übernahmestelle (Übernahme von Fetten, Ölen etc.) in der Größe von ca. 5.000 m<sup>2</sup> zu schaffen. Die Firma Arzbacher hat nunmehr der Gemeinde diese Grundflächen um EUR 150,-/m<sup>2</sup> angeboten. Bei dieser Fläche handelt es sich um eine Vorbehaltsfläche des AROB (landwirtschaftliche Fläche). Die benötigten Straßenflächen werden mit EUR 50,-/m<sup>2</sup> abgegolten, für die darüber hinausgehenden Flächen wurden EUR 150,-/m<sup>2</sup> veranschlagt und hat der Gemeinderat den Ankauf dieser Flächen um diesen Betrag beschlossen.

Wir von der Bürgerliste haben auch hier dagegen gestimmt, und zwar deshalb, da die Firma Arzbacher diese Grundstücksflächen im Herbst vorigen Jahres um EUR 50,00 angekauft hat und nunmehr die Gemeinde um EUR 150,00 weiter verkauft. Innerhalb weniger Monate erzielt mit diesem Verkauf die Firma Arzbacher Land- und Forstwirtschaft GmbH also einen dreifachen Preis. Berücksichtigt man also, dass die Firma Arzbacher einen wesentlichen Teil ihrer Aufträge von der Gemeinde erhält, ist diese Vorgangsweise moralisch jedenfalls nicht zu rechtfertigen und wurde unsererseits daher der Antrag gestellt, hier entsprechende Nachverhandlungen zu führen. Dies wurde seitens des Bürgermeisters kategorisch abgelehnt und zwar mit dem Hinweis, dass es durchaus verständlich ist, dass die Firma Arzbacher daran interessiert ist, wirtschaftlichen Profit aus dem Verkauf zu schlagen.

Rechtlich ist dies wie gesagt alles korrekt, allerdings aus moralischen Gründen konnten wir von der Bürgerliste einem diesbezüglichen Beschluss die Zustimmung nicht erteilen. Die Optik ist katastrophal, im Zuge des durchzufüh-

renden Straßenprojektes (Osteinfahrt) stand selbst für Gründe, die bebauungsfähig waren, nicht ein derartig hoher Preis im Raume. Darüber hinaus ist es auch nicht nachvollziehbar, wieso seitens des Bürgermeisters bzw. der Gemeinde nicht im Vorfeld danach getrachtet wurde, hier eine entsprechende Grundvorsorge zu schaffen.

Unseres Erachtens wäre es daher jedenfalls geboten gewesen, hier entsprechende Nachverhandlungen zu führen, dies einerseits unter dem Blickwinkel, dass der Preis viel zu hoch ist und andererseits auch unter dem Blickwinkel, dass gerade die Firma Arzbacher ja wesentlicher Auftragsnehmer der Gemeinde ist und schon aus diesem Grund daher doch meines Erachtens verpflichtet gewesen wäre, einen günstigeren Preis der Gemeinde zu bieten.

Aufgrund der klaren Mehrheiten, über welche die ÖVP verfügt, werden allerdings diesbezügliche Anträge und Anliegen naturgemäß immer mit der Mehrheit abgelehnt. Ob dies für die Bevölkerung letzten Endes günstig ist, ist zu bezweifeln. Letzten Endes wird ja hier doch über Geld aller verfügt und nicht nur über Geld Einzelner.

Allein diese beiden Beispiele zeigen einfach, wie mit der nunmehr vorliegenden absoluten Mehrheit umgegangen wird, ob bei Fassung derartiger Beschlüsse wirklich das Gemeinwohl im Vordergrund steht, oder eher Einzelinteressen, diese Beurteilung überlasse ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger.

Wir von der Bürgerliste werden jedenfalls in Hinkunft danach trachten, weiterhin parteiunabhängig und ohne Zwang Entscheidungen herbeizuführen, bzw. zu beeinflussen, welche auf die Entwicklung der Stadtgemeinde sich positiv auswirken. Dies wird uns naturgemäß aufgrund der gegebenen Mehrheitsverhältnisse nicht immer gelingen, wir werden aber Missstände weiterhin aufzeigen.

Wir wünschen euch, liebe Schladmingerinnen und Schladminger, einen schönen, erholsamen Herbst und den Schülern und Studenten einen guten Beginn und erfolgreichen Verlauf für die nächste Zeit!

Hans-Moritz Pott  
Otto Kahr jun.



# Aus den Gemeinderatsfraktionen

## FPÖ Fraktion

**Liebe  
Schladmingerinnen  
und Schladminger!**

### Persönliches

Eigentlich hätte ich erwartet, mich Ihnen bereits in der letzten Ausgabe der Stadtnachrichten vorstellen zu können. Da kam aber die auf Grund der Einsprüche gegen das Ergebnis der Gemeinderatswahl erst verspätet im Sommer stattgefundene, konstituierende Sitzung dazwischen.

Inzwischen wurde ich als neuer Gemeinderat angelobt und fand auch bereits eine Arbeitssitzung des Gemeinderates statt.

Zu meiner Person: ich bin 47 Jahre alt, stamme ursprünglich aus dem Gröbminger Winkl und bin gelernter Maler und Tapezierer. Seit 20 Jahren wohne ich jetzt schon in Schladming (Maistatt), beruflich bin ich als Bediensteter der Planalbahn für die Pisten auf der Planai verantwortlich tätig.

Meine Hobbies sind in erster Linie sportlicher Natur, neben Ski fahren im Winter, bin ich im Sommer begeisterter Mountainbiker; früher war ich lange als Gewichtheber im Vereinssport aktiv.

### Gemeinderat

Nachdem ich mich in Schladming als Sportbegeis-

terter wirklich sehr daheim fühle und froh bin, einen guten Arbeitsplatz in unserer Heimat mit höchstem Freizeitwert zu haben, bringe ich mich gerne auch neben meinem Beruf für unseren Ort ein.

In dieser für Schladming so wichtigen Phase vor der Ski-WM 2013 sollten alle Kräfte in erster Linie gemeinsam *FÜR* Schladming arbeiten und Parteiinteressen nicht so sehr im Vordergrund stehen.

Der Verlauf der ersten Gemeinderatssitzung war allerdings für mich teilweise eher ernüchternd und schockierend.

Neben vielen Themen, die sehr sachlich und in Übereinstimmung abgearbeitet wurden, gab es da schon Punkte, wo aufgezeigt wurde, wer die Macht hat, und das fast mit Zweidrittelmehrheit.

Als über den zukünftigen Geschäftsführer der neuen Halle und nach der WM des „Congress Schladming“ zu beraten war, wurde da nicht lange gefackelt. Für derartige Positionen sollte man normalerweise berechtigt Ausschreibungen erwarten dürfen, mit anschließender Bestellung des Bestgeeigneten. Das sieht jedoch unser Bürgermeister anders. Wenn auch niemand an der Person des bestellten neuen Managers was auszusetzen hat (ist allerorts als tüchtiger und beliebter Schladminger anerkannt), so hätte man

ihm wünschen können, als Bester aus einem Auswahlverfahren nominiert zu werden, statt per parteipolitisch motivierter Postenvergabe.

Ein anderes Beispiel war ein im wahrsten Sinne des Wortes „Grundstücks-Geschäft“. Wenn ein ÖVP-naher Unternehmer im letzten Jahr ein Grundstück erwerben konnte im Bereich, wo unter anderem die neue Kläranlage gebaut werden soll, und außerdem die Verbindungsstraße von der LB320 in Richtung neues Sportzentrum, ist das vielleicht „clever“. Wenn ein knappes Jahr darauf die Stadt Schladming eben dieses Grundstück erwerben will (Beschluss in der letzten GR-Sitzung!), um ein Mehrfaches des Preises, ist das nicht nur „clever“, sondern teuer und mehr als eigenartig! Selbstredend, dass die FP-Gemeinderäte da nicht zustimmen konnten.

### Landtagswahl

Redaktionsschluss und Erscheinungsdatum dieser Herbstausgabe der Stadtnachrichten wurden verschoben, damit noch Gelegenheit zur Stellungnahme des Landtagswahlergebnisses bleibt, so hieß es aus dem Stadtamt.

Wahrscheinlich wollte unser Bürgermeister die Gelegenheit nützen, seinem „Chef in Graz“ zur Rückeroberung des Landeshauptmann-Sessels für die ÖVP zu gratulieren. Das wäre auch

verständlich, wenige Jahre vor der Ski-WM braucht Schladming bestmögliche Unterstützung vom Land (wie natürlich auch vom Bund). Was da bisher erreicht wurde, soll daher durchaus anerkannt werden, wenngleich beim Thema Straßen, insbesondere Einfahrt Schladming, kein Grund zur Freude da ist.

Wie es im Land weitergeht, werden wir sehen. Am wahrscheinlichsten wohl mit der Wiederbestellung des „alten“ Landeshauptmannes und einer Fortsetzung der rot-schwarzen Koalition.

Nach dem Desaster und Ausscheiden aus dem Landtag im Jahre 2005 konnte die FPÖ Steiermark dieses Mal ein erfreuliches Ergebnis erzielen, mehr als 10 Prozent der Stimmen, 6 Mandate und ein Regierungssitz. Wer also der Wahlsieger ist, sollte klar sein. Aber auch die Verlierer freuen sich über ihre „Erfolge“. Die einen darüber, wieder Platz 1 erreicht zu haben, die anderen, dass sie weniger Stimmanteile verloren haben. Eines sollten alle nicht vergessen: stärkste Partei wurde die der „Nichtwähler“. Das sollte niemanden zu Freude verleiten, sondern zum Nachdenken führen, was zu tun ist, dass sich die Menschen in diesem Lande nicht noch weiter von der Politik distanzieren!

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen  
Bernhard Schupfer  
FP Gemeinderat

## Schöne Erfolge beim **Blumenschmuckbewerb 2010**



Rund 38.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus insgesamt 343 Gemeinden, davon 262 Gemeinden im „Einzelbewerb“ und 81 Gemeinden im „Öffentlichen Bewerb“, 14 steirische Gärtnereien und Baumschulen sowie 26 Kinder- und Jugendprojekte, haben sich am 51. „Wettgarteln“ beteiligt.

Eindrucksvoll stellten auch die Schladminger wieder ihre Liebe zum „Grünen Herz Österreichs“ unter Beweis. Der großartige Einsatz der diesjährigen Teilnehmer

am Blumenschmuckwettbewerb „*Die Flora 2010*“, wurde im Rahmen der Siegerehrung am 26. August am Grazer Schlossplatz mit Auszeichnungen belohnt:

- Silber wurde an Astrid Erlbacher in der Kategorie Gewerbebetriebe verliehen.
- Silber erhielt Hannelore Wiemer in der Kategorie Gärten.
- Bronze erzielte Ingrid Obergruber in der Kategorie Häuser mit Vorgarten.

Wir gratulieren sehr herzlich!

Auch seitens der Stadtgemeinde Schladming wurden in den letzten Jahren verstärkt Aktionen zur Verschönerung unserer Stadt durchgeführt, wie zum Beispiel die Neugestaltung der Schulparks und des Rathausparks. Diese Maßnahmen, in Verbindung mit den engagierten Mitarbeitern der Gemeinde im Bereich Blumen und Gärten, haben Schladming wieder ein wenig schöner und noch liebenswerter gemacht. Damit konnte Schladming nun auch beim Wettbewerb im Bereich „Öffentlicher

Bewerb“, „Schönste Stadt“ Bronze erzielen.

Herzliche Gratulation und vielen Dank allen Teilnehmern am Wettbewerb sowie den verantwortlichen Mitarbeitern der Stadtgemeinde Schladming, aber auch allen Schladminger „Kleingärtnern“, für den großartigen Einsatz beim Gestalten und Pflegen der Grünflächen!

Ein erfreulicher Trend zeichnet sich ab. Vielleicht ist es uns im nächsten Jahr möglich, an diese tollen Erfolge anzuknüpfen!



Im Juni präsentierte sich der Blumenschmuck bereits sehr schön auf den geschmückten Häusern. Bis zum August entwickelte er sich dann zu voller Pracht.



Fotos Gemeinde

## **KLIPP** unser Frisör

*Fünf weitere Arbeitsplätze in Schladming.*

Vor kurzem eröffnete „KLIPP unser Frisör“ in der Ramsauer Straße 139 (ehem. Tischlerei Stocker) eine Filiale in Schladming.

Klipp ist ein österreichisches Familienunternehmen, das 1989 von Ewald Lanzl, einem ehemaligen Frisör-Staatsmeister, gegründet wurde. Mittlerweile betreibt der erfolgreichste Frisördienstleister Österreichs beinahe 200 Salons in ganz Österreich und zählt über eine Million Kunden pro

Jahr. Klipp legt auf die hohe fachliche Kompetenz und die ständige Fortbildung seiner Mitarbeiter allerhöchsten Wert. Dazu gehören Salon-schulungen, permanentes Training und trendige Schnittseminare.

Geöffnet ist der Salon Montag bis Freitag, von 8 bis 18 Uhr, sowie samstags von 8 bis 14 Uhr.

Mit der Neueröffnung wurden fünf zusätzliche Arbeitsplätze in Schladming geschaffen. Die Stadtgemeinde wünscht dem Klipp-Team viel Erfolg.



## Mehr als 200 Teilnehmer beim Seniorenausflug

*Auch heuer lud das Sozialreferat der Stadtgemeinde die Schladminger Senioren zu einem Ausflug ein.*

Am 21. September ging es mit fünf Bussen der Planai-Hochwurzen-Bahnen nach Salzburg ins „Haus der Natur“, das nach dem kürzlich fertig gestellten Umbau eine Ausstellungsfläche von mehr als 7000 m<sup>2</sup> umfasst. Dort konnten die Pensionisten, begleitet von den Stadt- und Gemeinderäten, das Naturkundemuseum, die verschiedenen Zoo-Abteilungen und das neue Science Center erkunden.

Danach ging es in den Grünauerhof nach Wals, wo bei wunderschönem, warmem Herbstwetter



großteils auf der Terrasse ein hervorragendes Mittagessen, Kaffee und Kuchen serviert wurden. Von dort führte die Fahrt

wieder zurück nach Schladming. Insgesamt war es wieder ein sehr gelungener Ausflug, bei dem die Einheimischen den Kontakt zueinander

der bestens pflegen konnten und eine gute Gelegenheit hatten, mit den Gemeinderäten auf aktuelle Themen einzugehen.

## Scheckübergabe beim Diakoniefest 2010

Der Reinerlös des dritten Diakoniefestes Schladming 2010, in Höhe von 2000

Euro, konnte im Rahmen einer kleinen Feier am Montag, den 12. Juli 2010, an

den Leiter der Einrichtung, Dr. Hannes Gruber, übergeben werden. Geschäftsführer

Mag. Peter Stückelschweiger dankte in seiner Rede den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Organisation und Durchführung des Festes sowie den Sponsoren für die wertvollen Sachpreise.



Foto DKH

Die Übergabe erfolgte im Beisein von Firmenvertretern, Hausleitungsmitgliedern und Rotkreuz-Mitarbeitern. Der stattliche Betrag wird für die Anschaffung von Gartenmöbeln und Warenpräsentationsschränken für die Behindertenhilfe verwendet.

*Im Beisein von Sponsoren, der Diakonieleitung und DKH-Mitarbeitern, konnte Dr. Hannes Gruber den Reinerlös in Form eines Schecks in Höhe von 2000 Euro entgegennehmen.*

# Der Bürgermeister gratuliert

## 80. Geburtstag

Angela DANKLMAYER  
Anna BACHLER  
Johann SIEDER  
Ing. Roland REYEL

## 85. Geburtstag

Alfred VEITH  
Ing. Dr. Oswald FOGLAR  
Johanna GILBERT  
Heinrich ILGENFRITZ  
Friderike HALLA  
KR Ferdinand PACHERNEGG  
Gertrude LACKNER  
Barbara OBERAUER

## 90. Geburtstag

Karoline LUIDOLT  
Helene STOCKER

## 95. Geburtstag

Wilhelmine HÖRMANN

## Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Rudolf und Theresia STROBL  
Johann und Elsa STOCKER



Die 70er und 75er folgten gerne der Einladung der Stadtgemeinde zum Wanke (Bild oben im Juli) und im Oktober ins Aqarius (Bild unten).



Zum „Goldenen Fünziger“ von Sepp und Ruda Koller gratulierten Bgm. Jürgen Winter, SR Alfred Brandner und GR Klaudia Kurz.



GR Johann Helferfer und GR Astrid Wanke stellten sich mit Blumen und Glückwünschen zu Wilhelmine Hörmanns 95er ein.

## Gratulation an MMag. Anja Steiner

*Eine Schladmingerin  
spielt Trompete auf  
höchstem Niveau*

Anja Steiner wurde 1981 in Schladming geboren und erhielt ihren ersten Musikunterricht in der Musikschule Schladming. Nach der Matura begann sie ein Trompetenstudium an der Kunstuniversität Graz, das sie im März 2008 mit Auszeichnung abschloss. Nach Meisterkursen in Schweden und neben der Mitwirkung in verschiedenen Orchestern,

studiert sie nun am Conservatorium van Amsterdam.

Im August war MMag. Anja Steiner auch in Schladming zu hören. Bei einem „3 Brass + Orgel“-Konzert des Kulturreferates in der evangelischen Kirche, spielte sie Werke von Bach, Vivaldi, Beethoven etc.

Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser tollen Entwicklung, wünschen weiterhin alles Gute und hoffen, dass wir sie noch öfters in Schladming hören können.



Und noch eine „Goldene“: Johann und Elsa Stocker.



Helene Stocker nimmt die Gratulationen zum 90er entgegen.



KR Ferdinand Pachernegg feierte im Kreise der Familie, mit Freunden und einer Gemeindeabordnung, seinen 85. Geburtstag.



Karoline Luidolt freut sich über die Gratulationen zum 90. Geburtstag.

## Kirchliche Termine

### Katholische Pfarrkirche

- 17. Oktober, 10.00 Uhr**  
Jubelpaarmesse.
- 22. Oktober, 11.00 Uhr**  
Offizielle Kindergarten-  
eröffnung und Segnung.
- 1. November, 14.00 Uhr**  
**Allerheiligen:** Heilige  
Messe, Gräbersegnung  
Kath. Friedhof.  
15.30 Uhr: Gräberseg-  
nung Kommunalfried-  
hof, anssl. Segnung des  
neuen Denkmals für die  
beigesetzten Gebeine aus  
dem Karner.
- 11. November**  
Martinsfeier des  
Kindergartens.  
20.00 Uhr: Ökumenische  
Stadtgespräche: „Wach-  
koma: Lebendig tot?“,  
in der Aula der SHS II.
- 14. November, 10.00 Uhr**  
Elisabethfeiern mit  
Krankensalbung.
- 21. November, 10.00 Uhr**  
Heilige Messe mit Start  
der Firmvorbereitung.

**26. November, 17.00 Uhr**  
Familiengottesdienst mit  
Adventkranzsegnung.

**28. November, 10.00 Uhr**  
Heilige Messe mit  
Adventkranzsegnung,  
anschließend Eröffnung  
und Segnung der neu  
sanierten Annakapelle  
mit Adventbazar.

### Evangelische Pfarrkirche

**31. Oktober, 9.00 Uhr:**  
Reformationsfest-  
Gottesdienst in der  
evangelischen Kirche  
Schladming.

**14. November, 10.49 Uhr**  
11vor11 Gottesdienst in  
der evangelischen Kirche  
Schladming.

**21. November, 9.00 Uhr**  
Ewigkeitssonntag mit  
Toten-Gedenken:  
Gottesdienst in der  
evangelischen Kirche  
Schladming.



# Leserbriefe

Richten auch Sie Ihre Meinung an die Stadtgemeinde, 8970 Schladming, Postfach 20, oder werfen Sie Ihren Brief einfach in den Post- und Beschwerdebriefkasten am Eingang zum Rathaus, oder wenden Sie sich per E-mail an uns: [buergemeister@schladming.at](mailto:buergemeister@schladming.at). Der Bürgermeister wird dazu gerne per Brief oder in den Stadtnachrichten Stellung nehmen, sofern Sie auch Ihre Adresse angeben.

## Leserbrief an die Schladminger Stadtnachrichten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Erfreut habe ich wahrgenommen, dass die Tagesordnung der letzten Gemeinderatssitzung vom 1. September 2010 auf der Internetseite der Stadtgemeinde kundgetan wurde. Die Stadtgemeinde bietet damit den BürgerInnen eine leicht zugängliche Informationsquelle über das politische Gemeindegeschehen.

In der Sitzung am 1. September d.J. hat der Gemeinderat beschlossen, die Zahl der vorgeschriebenen Abstellplätze für KFZ laut Stmk. Baugesetz von einem Stellplatz je neu errichteter Wohneinheit bei Wohnhäusern durch Verordnung auf eineinhalb Stellplatzflächen pro Wohneinheit zu erhöhen. Verkehrsplaner, jedenfalls solche, die auch an die Umwelt denken, plädieren dafür, den Stellplatznachweis abzuschaffen, weil das Thema Nachhaltigkeit in der Praxis nicht funktionieren wird, solange dieser Paragraph in den Bauvorschriften enthalten ist.

Der GR-Beschluss in Schladming schafft noch mehr Platz für noch mehr Autos. Ergebnis: Mehr Asphalt und weniger Grünflächen in unserer Stadt. Nachhaltigkeit darf nicht nur auf den ökonomischen Aspekt reduziert werden. Eine anschauliche Begriffsbestimmung von Nachhaltigkeit formulierte vor wenigen Tagen bei den Alpacher Baukulturgesprächen der ehemalige Direktor des Züricher

Amtes für Städtebau: „Nachhaltigkeit heißt, ein Affe muss auf den Bäumen die Stadt durchqueren können“. Das könnte auch für die Ortsplanung in unserer sogenannten Klimaschutzgemeinde ein einfaches Leitbild sein. Mehr Bäume und weniger Autos in der Stadt, und nicht umgekehrt.

Wir sollten die in den vergangenen Jahren unter Ihrer Regie gesetzten wichtigen Maßnahmen zur Erneuerung des Baumbestandes in der Stadt nicht mit einer Verkehrspolitik zu Lasten der Umwelt konterkarieren. Der Bau einer autogerechten Stadt wird schon ab den späten 1960er Jahren des vorigen Jahrhunderts in der Raumplanung als Problem aufgelistet und gilt heute als altes und keineswegs zukunftsweisendes Muster.

Mit freundlichen Grüßen  
Herbert Tritscher  
Bahnhofstraße 429  
8970 Schladming

\*

*Sehr geehrter Herr Ing. Tritscher!*

*Dankend bestätige ich den Erhalt Ihres Briefes vom 9. September 2010. Betreffend Grünflächen / Bäume / notwendige Parkflächen in unserem Stadtgebiet möchte ich betonen, dass mir persönlich dieses Thema sehr am Herzen liegt, und wir im Gemeinderat bzw. Stadtrat stets bemüht sind, eine entsprechende Koordination im Hinblick auf die Steuerung des Wohnbaues zu finden.*

*Gerne nehmen wir gelungene Vorschläge entgegen*

*und kommen diesen je nach Möglichkeit bei der Umsetzung nach.*

*Für Ihr diesbezügliches Interesse danke ich sehr herzlich und hoffe, Ihnen da-*

*mit vorerst behilflich sein zu können.*

*Mit besten Grüßen verbleibe ich*

*Bürgermeister Jürgen Winter*

## Kurzzeit-Kinderbetreuung

### Kinderbetreuungsborse für unsere Region

In den nächsten Monaten wird die bestehende Homepage der Kinderdrehzscheibe Steiermark mit Kontaktadressen von Kinderbetreuerinnen aus unserer Region erweitert. In Kooperation mit den Gemeinden der Kleinregion Schladming, der Kinderdrehzscheibe Steiermark und möglichst vielen weiteren Gemeinden des Bezirkes Liezen, wird ein Projekt umgesetzt, um dieses zusätzliche Angebot für Kurzzeit-Kinderbetreuung, das in anderen Regionen der Steiermark bereits seit Jahren bestens funktioniert, auch bei uns zu etablieren.

Die Internet-Plattform stellt Kontaktinformationen aller Kinderbetreuer der Umgebung zur Verfügung. Ziel dieser Plattform soll das leichte Auffinden und Kontaktieren einer stundenweisen Kinderbetreuung sein.

Wer kennt das nicht: Sie haben einen dringenden Termin, Ihre Gäste suchen einen Babysitter, Sie möchten eine Veranstaltung besuchen oder nur ungestört einkaufen gehen, finden aber nie-

manden, der sich in dieser Zeit um ihre Kinder kümmert. Auf der Homepage [www.kinderdrehzscheibe.net](http://www.kinderdrehzscheibe.net) können sie kostenlos ihre Kinderbetreuer vor Ort finden und direkt die Termine und Kosten für die Kinderbetreuung mit dem Babysitter abstimmen.

Die Aufgabe des Projektteams ist es, in den nächsten Wochen die Kinderbetreuer in den einzelnen Gemeinden des Bezirkes Liezen zu finden.

Sind Sie ausgebildete Kindergärtnerin, Leihoma, Leihopa, Student, Studentin oder Hausfrau und möchten Sie gerne stundenweise als Kinderbetreuer oder -betreuerin arbeiten und sich etwas dazuverdienen? Dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir freuen uns über ihren Anruf.

Informationen über die Kurzzeit-Kinderbetreuung in der Steiermark finden Sie unter:

[www.kinderdrehzscheibe.net](http://www.kinderdrehzscheibe.net)  
Das Projektteam erreichen Sie unter: Christine Heinzl, Tel. 0664 / 41 50 727 oder Mag. Helga Pacher-negg, Tel. 0664 / 27 39 056.

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle,  
für die Zeit von 29. Juni bis 30. September 2010  
(nur Schladminger betreffend).

## Eheschließungen

| Eheschließung      | Vorname(n) und Familienname                        |
|--------------------|--|
| 2. Juli 2010       | Heinz REHHORN und Mag. (FH) Agnes HACKENBERGER     |
| 11. September 2010 | Heinz KÖLLEMANN und Daniela-Florica MARKTLER-VONET |
| 18. September 2010 | Dipl.-Ing. Reinhard MAYER und Dr. Eva URBAN        |
| 18. September 2010 | Christian ERASIM und Ing. Kristin HOFMANN          |

## Geburten

| Geburtsdatum       | Vorname(n) und Familienname |
|--------------------|-----------------------------|
| 29. Juni 2010      | Nadine GÖBLER               |
| 4. Juli 2010       | Joshua PÖSCHKO              |
| 5. Juli 2010       | Max ROJER                   |
| 24. Juli 2010      | Julia HOFER                 |
| 29. Juli 2010      | Lukas SIEDER                |
| 31. Juli 2010      | Laura IVAKI                 |
| 14. August 2010    | Lilli Maj HILTZ             |
| 18. August 2010    | Laurin STREICHER            |
| 19. August 2010    | Julia LAMMEL                |
| 21. August 2010    | Florentina AUFEGGER         |
| 24. August 2010    | Mert ÖZTÜRK                 |
| 27. August 2010    | Leah SEEBACHER              |
| 9. September 2010  | Luisa WALCHER               |
| 11. September 2010 | Levi LEITNER                |
| 29. September 2010 | Erik SCHÜTTER               |

## Sterbefälle

| Todesdatum         | Vorname(n) u. Familienname | Alter |
|--------------------|----------------------------|-------|
| 29. Juni 2010      | Eva DERKOGNER              | 82    |
| 6. Juli 2010       | Anton KNAUS                | 88    |
| 25. Juli 2010      | Maria SEGL                 | 77    |
| 26. Juli 2010      | Hermine BAUER              | 73    |
| 29. Juli 2010      | Hugo MAREK                 | 68    |
| 8. August 2010     | Sigrid BAUER               | 68    |
| 12. August 2010    | Gertraud VOLLMANN          | 89    |
| 18. August 2010    | Johann AINHORN             | 84    |
| 6. September 2010  | Charlotte STEINER          | 66    |
| 19. September 2010 | Erhard ERLBACHER           | 80    |
| 22. September 2010 | Karl HAAS                  | 70    |
| 23. September 2010 | Sieglinde RENNER           | 71    |
| 25. September 2010 | Irene KNAUS                | 23    |

### Gesamtstatistik für den Zeitraum

von 29. Juni bis 30. September 2010:

15 Eheschließungen,

69 Geburten, 38 Sterbefälle.

## Bauverhandlungen

*Stadtgemeinde Schladming* – Zubau beim Städt. Kindergarten; *Ringhofer GmbH.* – Zu- und Umbau beim best. Objekt für Betriebsräume, Büros u. eine Wohneinheit; *Zettl Birgit u. Zettl Romana* – Abbruch des best. Gebäudes u. Neuerrichtung eines Wohnhauses mit Carport; *Berger Silvia* – Zu- und Umbau beim best. Wohn- und Geschäftsgebäude „Taxi Berger“; *Philipps Kurt u. Theresia* – Erdgeschoss Zu- und Umbauarbeiten beim best. Gebäude zur Errichtung von zwei Wohneinheiten; *Stadtgemeinde Schladming* – Errichtung eines Parkplatzes für 32 PKW gegenüber dem Kath. Kindergarten; *HA-KO Gebäudeerrichtungs-GmbH.* – Errichtung eines Gastgartens f. das best. Restaurant, eines Schaukastens und einer Sichtschutzwand bei den best. Autoabstellplätzen; *Schwab Wolfgang* – Umbau bestehendes Dachgeschoß; *Volksbank Enns- u. Paltental* – Innenumbau der Geschäftsstelle Schladming; *Gerald Pilz* – Um- u. Zubau beim bestehenden Pensionsgebäude; *Missionsgemeinschaft d. Fackelträger* – Aufstockung am best. „Chalet“; *Landgenossenschaft Ennstal* – Neubau Lebensmittelfachgeschäft und Modegeschäft; *Stocker Josef* – Errichtung Carport für 2 PKW; *SG Rotenmann* – Personenliftanlage beim MFWH; *Percht Helmut u. Marion* – Errichtung eines Gartenausganges und einer Gartenmauer; *HA-KO Gebäudeerrichtungs-GmbH.*

– Umbau Hofgebäude für eine Wohneinheit; *Gerhardter Bauträger GmbH.* – Neubau Wohnhaus; *Lettmayer Max/Alexandra* – Wohnhauszubau; *Erben Alexander u. Gisela* – Wohnhauszubau; *Tritscher Marlies* – Wohnhausneubau mit Carport; *Rojer Karl-Heinz* – Neubau Wohnhaus mit Carport; *Peßl Bruno u. Ingrid* – Errichtung einer Lärmschutzwand; *Kahr Charly GmbH.* – Zubau Planaistubn zwecks Barerweiterung;

## Abbruchbewilligung

*Ing. Gerhardter Herbert* – Abbruch des best. Objekts;

## Benützungsbewilligungen

*DI Waschl Reinhard u. Andrea* – Einfamilienwohnhaus mit Kleingarage; *Berger Silvia* – Teilbenützungsbewilligung zum Ausbau des 2. Obergeschosses und Dachgeschosses; *HA-KO Gebäudeerrichtungs-GmbH.* – Um- u. Zubau beim bestehenden Objekt;

## Baufreistellungen gem. § 20

*Dankmaier Thomas* – Anbringung v. Werbeeinrichtungen; *Stocker Roland u. Ingrid* – Errichtung einer überdachten Abstellfläche; *Peßl Bruno u. Ingrid* – Errichtung einer Einfriedung; *Schwaiger Max* – Einbau eines neuen Garagentores u. Err. Gartenhütte; *KLIPP* – „unser Frisör“ FrisörbetriebsgesmbH. – Anbringung einer Werbeeinrichtung;

## Neuer Gemeinderat und Stadtrat

Am Montag, den 12. Juli 2010, fand im Sporthotel Rorer die konstituierende Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Schladming für die Legislaturperiode 2010 – 2015 statt.

Der späte Termin war durch die Behandlung von Einsprüchen gegen das Wahlergebnis und die damit verbundenen Fristenläufe bedingt. Das schließlich endgültige Ergebnis der Wahl vom März 2010 brachte für die ÖVP 13 Mandate (+2), SPÖ 4 Mandate (-1), Bürgerliste Schladming (BLS) 2 Mandate (-1) und FPÖ 2 Mandate (+1).

Die Grüne Fraktion war nicht mehr zur Wahl angetreten und ist damit nicht mehr im Gemeinderat vertreten.

Die Verteilung der Sitze im Stadtrat beträgt nun 4 ÖVP (+1) und 1 SPÖ (+/-0). Die Bürgerliste Schladming verlor ihr Stadtratsmandat an die ÖVP und stellt nun keinen Stadtrat mehr.

Im Beisein von Bezirkshauptmann Mag. Dr. Josef Dick, Altbürgermeister Hermann Kröll und langjährigen Gemeindefunktionären, wurden die neuen Mandatare

für die Periode 2010 – 2015 angelobt.

Neu in den Gemeinderat eingezogen sind für die ÖVP: Herbert Baier, Thomas Danklmaier sowie nach der Zurücklegung des Gemeinderatmandates durch Bgm. Jürgen Winter – er agiert wiederum als Volksbürgermeister – Susanne Streicher.

Für die SPÖ neu im Gemeinderat vertreten sind Klaudia Kurz und Johann Helferfer.

Bernhard Schupfer ist der neue Mandatar für die FPÖ.

Nach oder während der letzten Funktionsperiode aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind: Michael Bazala (SPÖ), Christian Kurz (SPÖ), Ing. Anton Mössner (SPÖ), Peter Kabusch (SPÖ), Josef Tritscher (ÖVP), Walter Faimann (GRÜNE), Esther Schachner (GRÜNE) sowie Michael Steiner (BLS).

Jürgen Winter wurde mit 20 Stimmen, bei nur einer Stimmenthaltung (95%) zum Bürgermeister wiedergewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden auch Ing. Anton Streicher (ÖVP) als 1. Vizebürgermeister (20 von 21 Stimmen), Mag. Hannes



Der neue Stadtrat v.l.n.r.:

VzBgm. Mag. Hannes Pichler, StR Elisabeth Krammel, FR Alfred Brandner, Bgm. Jürgen Winter, VzBgm. Ing. Anton Streicher

Pichler (SPÖ) als 2. Vizebürgermeister (19 von 21 Stimmen), sowie Alfred Brandner (ÖVP) als Finanzstadtrat (21 von 21 Stimmen). Mit der bisherigen Familienreferentin Elisabeth Krammel (ÖVP, 19 von 21 Stimmen) zieht wieder eine Frau in den Schladminger Stadtrat ein, was sicher als starkes Zeichen für die Frauenanliegen zu werten ist.

Im Rahmen der Angelobung des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes wünschte Bezirkshauptmann Mag. Dr. Josef Dick dem neu gewählten Gemeinderat alles Gute für die Zukunft, die für die Gemeinde große Herausforderungen bringen wird.

In seiner Antrittsrede dankte Bürgermeister Jürgen Winter allen Wählerinnen und Wählern für das

enorme Vertrauen. Seinem Team und dem Gemeinderat sprach Bgm. Winter seinen Dank für die hohe Qualität der Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren aus. Weiters wurden der große Einsatz der ausgeschiedenen Mitglieder des Gemeinderates für ihre Heimatgemeinde hervorgehoben.

Bürgermeister Jürgen Winter bot allen Fraktionen die Zusammenarbeit an und betonte, dass auch in Zukunft besonders sorgsam mit der großen Mehrheit umgegangen werde.

Alle Vertreter der Fraktionen unterstrichen in ihren Wortmeldungen die hervorragende Zusammenarbeit der letzten Jahre und stellten das große gemeinsame Ziel „Alpine Ski WM 2013“ in den Vordergrund.

### Das amtliche Endergebnis der Gemeinderatswahl 2010

|         | SPÖ   | ÖVP   | BLS   | FPÖ  |
|---------|-------|-------|-------|------|
| Stimmen | 454   | 1587  | 308   | 249  |
| Prozent | 17,47 | 61,09 | 11,86 | 9,58 |
| Mandate | 4     | 13    | 2     | 2    |

### Der Gemeindevorstand – Stadtrat:

|                       |                            |
|-----------------------|----------------------------|
| Bürgermeister:        | Jürgen Winter (ÖVP)        |
| 1. Vizebürgermeister: | Ing. Anton Streicher (ÖVP) |
| 2. Vizebürgermeister: | Mag. Hannes Pichler (SPÖ)  |
| Finanzreferent:       | Alfred Brandner (ÖVP)      |
| Stadträtin:           | Elisabeth Krammel (ÖVP)    |

# Fachausschüsse

Nach der Konstituierung des Gemeinderates ist nun auch die Festlegung der Fachausschüsse der Periode 2010–2015 abgeschlossen.

Folgende Ausschüsse werden in den nächsten fünf Jahren über Fachfragen beraten:

## **Ausschuss für Familie, Wohnungs-Neubauten, Jugend, Forum „Gesunde Gemeinde“, Gesundheit und Kindergärten:**

|                |                   |        |
|----------------|-------------------|--------|
| Obmann         | Elisabeth Krammel | (ÖVP); |
| Stellvertreter | Astrid Wanke      | (ÖVP); |
| Schriftführer  | Klaudia Kurz      | (SPÖ). |

## **Infrastrukturausschuss für Bauwesen, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, und für Verkehr, Straßen, Beleuchtung und Bauhof:**

|                |                    |        |
|----------------|--------------------|--------|
| Obmann         | Gernot Kraiter     | (ÖVP); |
| Stellvertreter | Dr. Gerhard Rainer | (ÖVP); |
| Schriftführer  | Gerald Sieder      | (ÖVP). |

## **Ausschuss für Kultur, Museum und Vereine:**

|                |                      |        |
|----------------|----------------------|--------|
| Obmann         | Alfred Brandner      | (ÖVP); |
| Stellvertreter | Ing. Anton Streicher | (ÖVP); |
| Schriftführer  | Susanne Streicher    | (ÖVP). |

## **Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt, Naturschutz, Abfallwirtschaft, Energieberatung, Agrarwege, Jagdwesen, Fischerei, Wildbäche und Liegenschaften**

|                |                      |        |
|----------------|----------------------|--------|
| Obmann         | Gerald Sieder        | (ÖVP); |
| Stellvertreter | Herbert Baier        | (ÖVP); |
| Schriftführer  | Ing. Anton Streicher | (ÖVP). |

## **Ausschuss für Partnerschaft, Städtekontakte, Europafragen, Sport**

|                |                  |        |
|----------------|------------------|--------|
| Obmann         | Otto Kahr        | (BLS); |
| Stellvertreter | Johann Helferfer | (SPÖ); |
| Schriftführer  | Astrid Wanke     | (ÖVP). |

## **Prüfungsausschuss**

|                |                        |        |
|----------------|------------------------|--------|
| Obmann         | Mag. Richard Erlbacher | (FPÖ); |
| Stellvertreter | Dr. Hans-Moritz Pott   | (BLS); |
| Schriftführer  | Dr. Gerhard Rainer     | (ÖVP). |

## **Ausschuss für Schule und Bildung und Sportvereine**

|                |                      |        |
|----------------|----------------------|--------|
| Obmann         | Susanne Streicher    | (ÖVP); |
| Stellvertreter | Alfred Brandner      | (ÖVP); |
| Schriftführer  | Ing. Anton Streicher | (ÖVP). |

## **Ausschuss für Soziales, Senioren, Gemeindewohnungen, Friedhofsangelegenheiten**

|                |                     |        |
|----------------|---------------------|--------|
| Obmann         | Mag. Hannes Pichler | (SPÖ); |
| Stellvertreter | Astrid Wanke        | (ÖVP); |
| Schriftführer  | Walter Schachinger  | (SPÖ). |

## **Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Ortsbildpflege, ARGE Schladming und Medienangelegenheiten**

|                |                      |        |
|----------------|----------------------|--------|
| Obmann         | Georg Royer          | (ÖVP); |
| Stellvertreter | Dr. Gerhard Rainer   | (ÖVP); |
| Schriftführer  | Dr. Hans-Moritz Pott | (BLS). |



Foto Landl

## **Altbürgermeister Oberschulrat Johann Ainhirn im 84. Lebensjahr verstorben**

Johann Ainhirn wurde am 30. September 1926 in Bad Aussee geboren, wo er auch die Volksschule und Hauptschule besuchte. In der Zeit von 1940 bis 1946 (unterbrochen durch Reichsarbeits- bzw. Kriegsdienst) absolvierte er die staatliche Lehrerausbildung in Linz. Am 16. September 1946 erfolgte die Anstellung als Lehrer in der Volksschule Altaussee, am 12. September 1949 wurde er als Lehrer an die Schladminger Hauptschule berufen. Im September 1968 wurde er zum provisorischen Leiter der Volksschule Schladming bestellt. Im Jahr 1979 kam Johann Ainhirn zur Hauptschule I bzw. der polytechnischen Schule zurück, die er bis zum Übertritt in den Ruhestand als Direktor leitete. Im Bereich der Erwachsenenbildung konnte OSR Ainhirn wichtige Akzente setzen. In der Zeit von 1955 bis 1969 war er als Leiter der Volkshochschule Schladming tätig.

Johann Ainhirn war 20 Jahre als Gemeinderat für die Sozialdemokratische Partei tätig und bekleidete zahlreiche politische Ämter. Im März 1969 wurde er zum Bürgermeister der Stadt Schladming gewählt und leitete die Geschäfte der Gemeinde bis Mai 1975. Bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 1980 fungierte er als Vizebürgermeister. Für die langjährige Tätigkeit in der Gemeinde wurde er mit dem Ehrenring der Stadt Schladming ausgezeichnet und zum Ehrenbürger ernannt. Im Jahr 1989 wurde Altbürgermeister Johann Ainhirn das große Ehrenzeichen des Landes Steiermark für seine weitreichenden Verdienste verliehen (siehe Bild oben).

Neben seinen politischen Ämtern fungierte Johann Ainhirn auch als Geschäftsführer der Planai-Hochwurzen Bahnen GmbH und war langjähriges Mitglied des Sparkassenrates.

Die internationale Völkerverständigung war ihm ein besonderes Anliegen. So gehen auch die Beziehungen zu unserer Partnerstadt Wetzlar (D) direkt auf seine Bemühungen zurück. Als aktives Mitglied bei den Naturfreunden agierte er auch viele Jahre als Jugendführer.

Der leidenschaftliche Naturliebhaber, Bergsteiger und Expeditionsleiter Johann Ainhirn, hatte ein Leben, das geprägt vom unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde und ihrer Bevölkerung, sowie das Wohl seiner Familie war.



# Ärzte, Bereitschaftsdienste,

## Krankenhaus

**Diakonissenkrankenhaus,**  
Salzburger Straße 777,  
Telefon 03687 / 2020-0.

## Rettung

**Telefon 14844**  
(keine Vorwahl nötig, auch  
nicht vom Handy) Notruf **144**.

## Apotheke

**Edelweiss-Apotheke,** Pfarrgas-  
se, Telefon 22577; Mo bis Fr  
8.00 bis 12.30 und 14.30 bis  
18.30 Uhr, Sa 8.00 bis 12.00  
Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 11.00 bis  
12.00 Uhr und 18.00 bis  
19.00 Uhr, in dringenden  
Fällen Apotheke rund um die  
Uhr erreichbar (Glocke).

## Praktische Ärzte

**Dr. Georg Fritsch,**  
Langeasse 384, Telefon  
22665 oder 0664/3844104;  
Mo, Di, Fr 8.00 bis 13.00 Uhr;  
Mi 8.00 bis 9.00 Uhr;  
Do 8.00 bis 10.00 und 14.00  
bis 17.00 Uhr.

**DA MR Dr. Heinz Harwald,**  
Ramsau 127, Tel. 81081 oder  
0664/4137778; Mo bis Fr  
8 bis 12 Uhr, (alle Kassen).

**DA MR Dr. Walter Radl,** Sieder-  
gasse 6, Telefon 22589 oder  
0676/3325047; Mo bis  
Fr 8.00 bis 11.00, Mi 17.00  
bis 19.00 Uhr (alle Kassen).

**Dr. Michaela Sulzbacher,** Salz-  
burger Straße 740, Telefon  
24785 oder 0664/9978594;  
Mo 16.00 bis 19.00 Uhr; Di,  
Do, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr; Mi  
8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00  
bis 18.00 Uhr (alle Kassen).

**Dr. Brigitte Thier-Pohl,** Bahn-  
hofstraße 377, Telefon 22470  
oder 0664/4330349;  
Mo, Mi, Do und Fr 7.45 bis  
11.30 Uhr, Di 13.00 bis 16.00  
Uhr (alle Kassen).

**Dr. med. Univ. Thomas Zorn,**  
Arzt für Allgemeinmedizin;  
Homöopathie. Alle Kassen  
und privat. Schlossplatz 47,  
8967 Haus im Ennstal, Te-  
lefon 03686/2204 (Fax DW  
4) oder 0664/2249943; Mo  
und Mi 8.00 bis 12.00 Uhr,  
Di 8.00 bis 12.00 und 16.00  
bis 18.00 Uhr, Do 15.00 bis  
18.00 Uhr, Fr 8.00 bis 11.00  
Uhr.

## Zahnärzte

**Dr. Emmerich Gombos,**  
Ramsauer Straße 444, Tel.  
23044; nur nach Vereinbg.

**Prof. DDr. Günter Schultes,**  
Hauptplatz 36, Tel. 22970;  
Mo bis Fr nach Vereinbarung.

**Dr. Richard Schussnig,** Haupt-  
platz 40, Tel. 24025. Mo 9.00  
bis 12.00 Uhr und 14.00 bis  
16.00 Uhr; Di, Do 8.30 bis  
12.00 Uhr; Mi 8.00 bis 11.00  
Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr;  
Fr 8.00 bis 10.00 Uhr und  
nach tel. Vereinbarung.

**Dr. Zsolt Székely,** Katzenburg-  
weg 523; nur nach telefo-  
nischer Vereinbarung 22384.

## Fachärzte

**Dr. Ulrike Berger,** Fachärztin  
für Augenheilkunde und  
Optometrie, alle Kassen  
und privat, Hauptplatz 40.  
Telefon 03687/23768-20,  
Mo 15.00 bis 18.00 Uhr,  
Di 13.00 bis 18.00 Uhr,  
Do und Fr 9.00 bis 13.00 Uhr,  
Termine nach Vereinbarung.

**Dr. Michael Boswell,** Facharzt  
f. Neurologie und Psychiatrie,  
Martin-Luther-Str. 32, Telefon  
23402; Fax 24020; Mo, Mi,  
Fr 8.30 bis 12.30 Uhr; Di & Do  
14.00 bis 18.00 Uhr. Termine  
nur nach tel. Vereinbarung.

**Dr. Manfred Höflechner,** Facharzt  
für Orthopädie und orthopä-  
dische Chirurgie; Ordination  
Pfarrgasse 2, Telefon 0664/  
9191081. Termine nach tel.  
Vereinbarung (keine Kassen).

**Dr. Helmut Krasa,** Facharzt  
für HNO-Krankheiten, Martin-  
Luther-Straße 32, Telefon  
23515; Mo 8.00 bis 14.00;  
Mi 8.00 bis 12.00 Uhr (Liezen  
Telefon 03612/22029).

**Mag. Clemens Königl,** Klinischer  
Psychologe u. Gesundheits-  
psychologe; M.-Luther-Str. 32  
(bei Dr. Boswell), Tel. 0664/  
4434436 oder 0316/339617;  
tel. Terminvereinbarung.

**Dr. med. Univ. Péter Révész,**  
Facharzt für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe (Wahlarzt  
aller Kassen), Salzburger Str.  
740. Voranmeldung erbeten  
unter Tel. 0676/4243566. Mo  
und Sa 9.00 bis 11.00 Uhr, Di  
und Do 14.00 bis 16.00 Uhr.

**Dr. Anton Liederer,** Facharzt für  
Orthopädie und orthopädische  
Chirurgie. Martin-Luther-Stra-  
ße 32/2/13 (Ord. Dr. Krasa).  
Termine nach tel. Vereinba-  
rung: 0664/9613331.

**Dr. Karl Maxonus,** Facharzt für  
Frauenheilkunde, Bahnhof-  
straße, Telefon 22822;  
Mo, Mi, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr;  
Di, Do 14.00 bis 18.00 Uhr.

**Dr. Josef Molcan,** Facharzt für  
Chirurgie, Pfarrg. 2, Telefon  
22887; fägliche Ordination,  
telefonische Vereinbarung  
erbeten.

**Dr. Christian Mossier,** Facharzt  
für Kinder- und Jugendheil-  
kunde (alle Kassen u. privat);  
8962 Gröbming, MEZ-Nord-  
umfahrung, Telefon 03685/  
23400; Fax DW 33; Mo bis  
Mi u. Fr 8.30 bis 12.00 Uhr;  
Mo und Do 15.00 bis 18.00  
Uhr; e-mail: kinderarzt@  
mossidoc.at

**Dr. Dagmar Radl,** Fachärztin für  
innere Medizin; Sieder-  
gasse 6, Telefon 22589;  
Wahlärztin für alle Kassen;  
nur nach Vereinbarung.

**Prim. Dr. Harald Simader,**  
Facharzt für innere Medizin,  
Nephrologie, Ramsau-Vorberg  
462, Telefon 82555; Ordina-  
tion nach tel. Vereinbarung.

**Dr. Helmut Thier,** Facharzt für  
innere Medizin, Bahnhof-  
straße 377, Telefon 22470  
oder 0664/3266214;  
Mo, Mi, Do, Fr 7.30 bis 11.00  
Uhr; Di 13.00 bis 17.00 Uhr.

**Dr. Manfred Tritscher,** Facharzt  
für Haut- und Geschlechts-  
krankheiten, Bahnhofstraße  
377, Telefon 22511, Mo, Di,  
Do, Fr 7.30 bis 11.30 Uhr,  
Mo 14.30 bis 18.00, Mi 15.00  
bis 17.00 Uhr.

## med-aktiv

**Ärztevereinigung med-aktiv,**  
Manuelle Medizin, Sport-  
medizin, Trainingstherapie,  
A-8970 Schladming,  
Lange Gasse 384, Telefon  
03687/22665, Fax DW 4,  
e-mail: office@med-aktiv.at

**Dr. Georg Fritsch,** Telefon  
0664/3844104; Mo, Di, Fr  
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00  
bis 9.00 Uhr; Do 8.00 bis  
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

**Dr. Christian Kaufersch,**  
Dienstag, 14.00–16.00 Uhr.

**Barbara Fritsch,**  
Institut für Physiotherapie,  
Physio-Reha-Training, nach  
tel. Voranmeldung,  
Telefon 0664/3932844.

## Osteopathie / Physiotherapie / Podotherapie

**Claudia Madlencnik, MSc D.O.**  
Bahnhofstraße 425, Tel.:  
22244, cm@gesundzeit.at

**Christina Halasz, MSc D.O.**  
(Podotherapie),  
Bahnhofstraße 425,  
Tel.: 0664/5026032,  
ch@gesundzeit.at

**Barbara Fritsch,**  
Lange Gasse 384,  
Tel.: 03687/22665 oder  
0664/3932844,  
office@med-aktiv.at

**Gottfried Heigl – Praxis**  
Vitapoint, Physiotherapeut,  
OMT, POMT, Pfarrgasse 677,  
Termine nach Vereinbarung;  
Tel: 0664/3856866.

## Kleintierpraxis

**Mag. Gertrud Trinker,** Tier-  
ärztin, Martin-Luther-Str. 33,  
Tel. 24474; Mo, Mi, Do, Fr  
10.00 bis 12.00 Uhr; Mo, Di,  
Do 17.00 bis 18.30 Uhr und  
nach Vereinbarung.

## Psychische und soziale Lebens- beratungsdienste

**Verein für psychische und  
soziale Lebensberatung.**  
Beratungszentrum Gröbming  
(altes Postgebäude), Post-  
straße 700, 8962 Gröbming,  
Tel. 03685/23848;  
Fax 03685/23848-4;  
e-mail: groebming@  
beratungszentrum.at ;  
Mo 15.00 bis 17.00 Uhr,  
Di 11.00 bis 13.00 Uhr,  
Mi 8.00 bis 10.00 Uhr,  
Do 11.00 bis 13.00 Uhr  
(persönlich oder telefonisch,  
ohne vorherige Terminverein-  
barung). Terminvereinba-  
rungen: zentraler Telefondienst  
für Gröbming bis Liezen,  
Tel. 03612/26322-10.



# Beratungen und soziale Hilfsdienste

**Außenstelle: Sozialpsychiatrische Tagesstruktur Schladming,**  
Hochstraße 604,  
Tel. 03687/23541, Fax DW 4,  
E-Mail: [tst.schladming@beratungszentrum.at](mailto:tst.schladming@beratungszentrum.at)

**Regina Maria Pichler,** Psychotherapie, Supervision und Coaching, Praxis: Bergwerkstraße 401, Tel. 24758; telef. Terminvereinbarung erbeten.

**Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Schladming**  
Psychotherapeutinnen in Ausbildung unter Supervision. Dipl.-Päd. Christine Jaich, Mobil: 0664/9605701 und Dipl.-Päd. Elisabeth Kopf, Mobil: 0664/9605702. Termine nach Vereinbarung.

**Lebenshilfe Ennstal,**  
Mobile Frühförderung und Familienbegleitung. Info und Beratung: Do 15.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 03612/25514.

**b.a.s. Steirischer Verein für Suchtkrankenhilfe** (Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Glücksspiel, Ess-Störungen). Gröbming, Poststraße 700, Telefon 0664/8538853, Frau Andrea Lahner, Do 10.00 bis 18.00 Uhr.

**MoBet.**  
Mobile, sozialpsychiatrische Betreuung. Mobil, in ihrem sozialen Umfeld, erhalten Menschen Betreuung bei psychischen Problemen. Bedarfsorientiert, individuell, so lange und so intensiv wie nötig. Telefon 0699/16040023.

**Pro Juventute.**  
Rat und Hilfe (kostenlos) zu den Themen: Existenzsicherung, Arbeit und Beruf, Beziehung, Partnerschaft und Familie, Erziehung und Schule, Gewalt, Gesundheit. Hauptplatz 18, im Sozialraum des Bezirksgerichtes Schladming, von 10.00 bis 14.00 Uhr, Tel: 03612/22485.

**Gehörlosenambulanz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder,** Marschallgasse 12, 8020 Graz, Tel: 0316/7067-5300, [www.bbgraz.at](http://www.bbgraz.at), keine Überweisung erforderlich, Terminvereinbarung erbeten. Bei Bedarf eines Gebärdensprachdolmetschers steht die Dolmetschzentrale zur Verfügung, Tel: 0316/680271.

**Tagesbetreuung für Senioren im Seniorenzentrum Gröbming,**  
Di bis Fr, 8.00 bis 17.00 Uhr. Hol- und Bringdienst. Essen und Getränke, Pflegeversorgung durch Fachkräfte. Kontakt: Heidi Pichler, Tel. 0676/84639748.

**Mag. Ilse Walcher,**  
Systemische Einzel- und Familientherapie, Lehen 9, Tel. 0664/5235883.

**RAINBOWS.** Professionelle Begleitung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche nach Trennung/Scheidung der Eltern oder dem Tode einer nahen Bezugsperson. Kontakt: Tel. 0316/678783. [www.rainbows.at](http://www.rainbows.at)

## Ärztedienstplan, Bereitschaftsdienste, Notdienste

(Dienstdauer Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr)

### OKTOBER 2010

16. und 17. Oktober  
**Dr. Sulzbacher**
23. und 24. Oktober  
**DA MR Dr. Radl**
26. Oktober (Nationalfeiertag)  
**Dr. Sulzbacher**
30. und 31. Oktober  
**DA MR Dr. Harwald**

### NOVEMBER

1. November (Allerheiligen)  
**DA MR Dr. Radl**
6. und 7. November  
**Dr. Thier-Pohl**
13. und 14. November  
**Dr. Sulzbacher**
20. und 21. November  
**Dr. Zorn**
27. und 28. November  
**DA MR Dr. Radl**

### DEZEMBER

4. und 5. Dezember  
**Dr. Thier-Pohl**
8. Dezember (Maria Empfängnis)  
**DA MR Dr. Radl**
11. und 12. Dezember  
**DA MR Dr. Harwald**
18. und 19. Dezember  
**Dr. Zorn**

24. Dezember (Hi. Abend)  
**Dr. Sulzbacher**

25. Dezember (Christtag)  
**Dr. Sulzbacher**

26. Dezember (Stefanitag)  
**DA MR Dr. Harwald**

31. Dezember  
**Dr. Thier-Pohl**

**Telefonnummern und Anschriften der diensthabenden Ärzte siehe Ärzte (linke Seite).**

**Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen!**

**Wichtig: Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 14 844, zu erreichen und nur in dringenden, unaufschiebbaren Fällen anzufordern!**

## Zahnärztlicher Notfalldienst

**Samstag und Sonntag, von 10.00 bis 12.00 Uhr.**

**Der zahnärztliche Notdienst ist abrufbar unter der Servicetelefonnummer**

**0316 / 81 81 11**

## Amtstierärztlicher Dienst

**Den diensthabenden Amtstierarzt erreichen Sie unter der Telefonnummer der Landeswarnzentrale**

**0316/877-77**

**(Änderungen vorbehalten!)**

## Bankdirektor i. R. Valentin Gruber im 90. Lebensjahr verstorben

Dir. Valentin Gruber gehörte sieben Jahre lang dem Gemeinderat an. Er zog im April 1960 für die Freiheitliche Partei in den Gemeinderat der Stadt Schladming ein und wurde schließlich – mit beratender Stimme – in den erweiterten Gemeinde-Vorstand gewählt.

In dieser Zeit bekleidete er diverse politische Ämter. Als Mitglied des Kultur-, Fürsorge-, Fremdenverkehrs- und Schlichtungsausschusses, sowie als Rechnungsprüfer, trug Herr Dir. Gruber maßgeblich zur positiven Entwicklung der Stadt Schladming bei.

Neben seinen politischen Ämtern war Dir. Gruber hauptberuflich als Direktor der Raiffeisenbank Schladming tätig.

Die Stadtgemeinde Schladming wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

# Behördensprechstunden in Schladming

## Rathaus Schladming Parteienverkehr

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr.  
Nachmittags nur gegen Terminvereinbarung.

**Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter**, Montag 11.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr, Anmeldung bei Frau Margit Perner, Tel. 22508-19.

**Bausprechtag** mit Arch. DI Herfried Peyker, im Stadtamt Schladming, Zimmer E 04, von 9.00 bis 12.00 Uhr; am 2.11. und 14.12.

**Sprechtag der Sozialhilfe und des Jugendwohlfahrtsreferates** (Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zimmer 201), um 14.00 Uhr, am 21.10., 2.11., 18.11., 7.12. und 16.12.

**Gewerbeprojekt-Sprechtag**, in der Politischen Expositur Gröbming, von 14.00 bis 17.00 Uhr; am 18.10., 15.11. und 20.12. Anmeldung unter 03685/22136-221 oder 222.

**Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“**, Tel. 03612/273-0, im Rathaus Schladming, Zi. E 03, 10.00 bis 11.00 Uhr; am 9.11.

**Pensionsversicherungsanstalt Graz**, Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming, 10.00 bis 15.30 Uhr; am 12.10., 9.11., 23.11., 14.12. und 28.12. Telefonische Voranmeldung unter 050303/34687 und die Mitnahme eines Lichtbildausweises unbedingt erforderlich.

**Bezirksgericht Schladming**, Tel. 03687/22584-0. Amstags jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr (unenrgliche Rechtsauskünfte).

**Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, WK Gröbming**, Tel. 03685/22178-0, von 8.30 bis 13.00 Uhr; am 20.10., 17.11. und 15.12.

**Sozialversicherungsanstalt der Bauern**, von 8.00 bis 10.30 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03 und E 04; am 19.10., 30.11. und 28.12.

**Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark**, von 10.00 bis 12.15 Uhr, im Rathaus, Zimmer E 03/E 04; am 21.10., 4.11., 18.11., 2.12. und 16.12.

**bVa-Beratungsservice**, von 10.00 bis 11.00 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03; am 27.10.

**Sozialberatungsstelle Schladming**, Rathaus 2. Stock. DSA Heide Postica (zuständig für den Sprengel Schladming und Rohrmoos-Untertal); DSA Christa Sekac (zuständig für Ramsau, Haus/E, Weißenbach, Höhenfeld, Pichl und Mandling). Rathaus, 2. Stock; Tel. 24140, DW 11 oder 12.

**Forstaufsichtsstation Schladming**, Rathaus 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel: 24140-10, Mobil: 0676/86640520.

**Orthopädie-Technik** (im GH Brunner, Schladming), Horst Zaihsenberger, 8940 Liezen, Ausseer Straße 27; von 15.00 bis 16.00 Uhr; am 15.10., 5.11., 19.11., 3.12. und 17.12.

**Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“**. Bahnhofstraße 784. Tel. 23840.

**Streetwork Liezen, Mobile Jugendberatung**, Tel. 03612/30168 oder 0676/5739789 (Notschlafstelle 0676/84083 0303); am 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 9.12., 23.12.

**Epileptiker-Selbsthilfegruppe**, Pfarrhof Haus im Ennstal, Tel. 0664/4124689 oder 0664/1441113; 19.00 Uhr; am 12.11. und 10.12.

**Tragbar-Sozialkreis der katholischen Pfarre**. Pfarrzentrum, Schiefersteinweg, 15.00 bis 17.00 Uhr, „Second-Hand-Shop“, für Bekleidung, Schuhe..., abholen (gegen einen kleinen Beitrag für soziale Zwecke) oder abgeben (von gut erhaltenen, sauberen Sachen). Am 5.11. und 3.12.

**ÖZIV – Österreichischer Zivil-Invalidenverband**. Projekt SUPPORT Steiermark, Telefon 03862/22465-15. Sprechtag in Trieben: Team Styria, Industriepark 7, 11.00 bis 13.00 Uhr; am 12.10., 16.11. und 14.12.

**Hospizverein Steiermark**. Ehrenamtliches Hospizteam Schladming. Teamleitung und Einsatzkoordination: Hilde Wallner, Tel. 0650/8970144.

**Mutter- und Elternberatung**, in der Sozialberatungsstelle in Gröbming, Stoderstraße 2, 8.30 – 9.30 Uhr; am 13.10. und 10.11.

**Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe Ennstal**, Obmann Ferdl Thaler, 8970 Schladming, Tel. 22179, jeweils am 13.10. und 10.11., um 17.00 Uhr, im Häuserl im Wald, Mitterberg.

**Selbsthilfegruppe ADHS** für Angehörige und Bezugspersonen, „Störenfrieda und Zappelphilipp“, 18.30 Uhr, Kinderfreundeheim (neben Rettung), am 12.11. und 10.12.

**Stadtbücherei** Coburgstraße 44, Telefon 03687/20528. e-mail: buecherei@schladming.at. Dienstag und Donnerstag: 16.00 bis 19.00 Uhr. Freitag: 10.00 bis 11.00 Uhr. Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr.

**Deutsch für Ausländer**, – Anfänger und Fortgeschrittene, über ISOP GesmbH und AMS Gröbming, jeden Dienstag (Ferien ausgenommen), Hauptschule 1, 17.00 Uhr Anfänger, 18.30 Uhr Fortgeschrittene bzw. lt. Aushang. Auskunft: Dipl. Päd. Fr. Noiges, Tel: 03687/81412.

**Politische Expositur Gröbming**, Bürgerbüro (Reisepässe), Montag–Freitag 7.00–12.30 Uhr, Mittwoch 7.00–18.00 Uhr. Tel. 03685/22136.

**Volkshilfe Steiermark**, Tagesmütterzentrum. Anfragen: Tel. 03612/25590, Liezen, Ausseer Straße 29.

**Schuldnerberatung Steiermark GmbH – Kapfenberg**, Wiener Straße 60, Tel. 03862/27500, Fax DW -20. e-mail: obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at

## Sozialhilfe der Stadtgemeinde Schladming bis 30. November 2010 beantragen!

Ausgleichszulagenempfänger, welche an die Stadtgemeinde Schladming mindestens zwei Abgaben von Wasserzins, Kanal- oder Müllgebühr für deren Eigentum (Liegenschaften, Wohnungen) entrichten, haben die Möglichkeit,

eine Sozialbeihilfe der Stadtgemeinde Schladming zu beantragen.

Anträge liegen beim Stadtamt Schladming, Parterre, Zimmer E 2 auf.

Der letzte Pensionsabschnitt ist vorzulegen.

## Rückschnitt von Hecken und Bäumen an Gehsteigen und Straßen

Leider gibt es auch in Schladming immer wieder Hecken und Bäume, die auf den Gehsteig oder auf die Fahrbahn hinauswachsen und damit zur Verärgerung von Fußgängern und Autofahrern führen.

Grundeigentümer müssen Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, ausästen oder entfernen. Insbesondere darf die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs nicht behindert werden. Auch die Benutzbarkeit der Straße (z.B. Gehsteig kann nicht mehr benützt werden, oder Beleuchtungsanlagen werden verdeckt) darf nicht beeinträchtigt werden.

### Heckenschnitt schafft freie Sicht und Sicherheit

Damit Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen sicher benutzt werden können, müssen sie in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Hecken und Sträucher sind bis an die Grundgrenze zurück-

zuschneiden (StVO §91). Was besonders wichtig ist, denn für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haftet der Liegenschaftseigentümer! Es gilt die Regel: Grundgrenze ist Schnittgrenze!

Von Laub oder Blattwerk darf auch die Sicht auf den Straßenverlauf, etwa im Kurvenbereich, nicht beeinträchtigt werden. Auch Verkehrszeichen und die Straßenbeleuchtung müssen bis 3,2 Meter Höhe freigehalten werden. Bei Hecken-Neupflanzungen sollte deshalb gleich auf genügend Abstand zum Straßenraum geachtet werden.

Werden Bäume, Sträucher und Hecken nicht rechtzeitig zurückgeschnitten, kann von der Verkehrsbehörde auch eine „Ersatzvornahme“ – auf Kosten des Eigentümers – angeordnet werden. Die Stadtgemeinde Schladming ersucht betroffene Grundbesitzer um Rückschnitt ihrer Hecken und Bäume, damit schriftliche Aufforderungen oder gar Ersatzmaßnahmen nicht wieder notwendig werden.



## Über den Umgang mit Einstiegschächten



### Überbauung bzw. Überschütten von Schmutzwasserkanal-Einstiegschächten

Schächte sind Bestandteile von Kanalanlagen. Sie dienen der Begehung, Überwachung, Reinigung und Lüftung des Kanalnetzes.

Kanaleinstiegsschächte dürfen daher auf keinen Fall mit Folien, Erdreich, Steinpflasterungen, Asphalt und dergleichen zugedeckt oder gar mit Sträuchern und Hecken überdeckt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Schmutzwasserkanal-Hausanschluss-schacht im Verantwortungsbereich des Gebäudebetreibers liegt. Zudem sollte jeder Gebäudebesitzer über die genaue Lage des Schachtes informiert sein.

Die Praxis spricht leider eine andere Sprache. Allzu oft erhalten die Mitarbeiter des städtischen Wirtschafts-

hofes verzweifelte Anrufe und Berichte über unter Wasser stehende Keller. Darüber hinaus verbreitet sich ein unangenehmer Geruch im gesamten Gebäude. Bei solchen Einsätzen ist es sehr mühsam, in den betreffenden Objekten nach zugeschütteten Kanal- bzw. Kontrollschächten zu suchen. Diese Suche bzw. das Freilegen der betroffenen Schächte nimmt sehr viel Zeit in Anspruch. Öfters hätten größere Schäden vermieden werden können, wenn ein Schacht schnell zugänglich gewesen wäre.

Und die Erfahrung zeigt, dass hervorgerufene Verstopfungen in der Regel im Bereich der Anschluss-Schächte und Gebäude liegt.

In Ihrem, sowie im Interesse der Allgemeinheit, ergeht hiermit der Appell, Schächte generell frei und jederzeit gut zugänglich zu halten.

## Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Helmut Petter, beide 8970 Schladming, Coburgstraße 45. Satzgestaltung: Manfred Brunner, Schladming. Druck: Reiftenbacher, Schladming. Bilder: Foto Landl, Herbert Raffalt, Gernot Langs, Foto Kaserer, Foto Tom, GEPA, Gemeinde, private Archive.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: voraussichtlich 17. Dezember 2010. Redaktionsschluss: 5. Dezember 2010.

## Aktuelle Informationen

Am 28. September 2010, gegen 01.00 Uhr, ertappte der Sohn eines Holzschlägerungsunternehmens in Schladming einen unbekanntes Täter bei einem Einbruch in die Lagerräumlichkeiten der Firma auf frischer Tat, worauf dieser die Flucht in unbekannte Richtung ergriff.

Durch die Streife Schladming Sektor wurde umgehend eine Sofortfahndung eingeleitet, welche jedoch negativ verlief. Im Zuge der Ersterhebungen wurde festgestellt, dass bei dem Einbruch ca. zehn Motorsägen sowie Zubehör durch die Täter gestohlen wurden und weitere Gegenstände bereits zum Abtransport bereitgestellt waren.

Ebenfalls am 28. September 2010 zeigte eine Schladminger Baufirma den Diebstahl von Treibstoff aus dem Tank eines Firmen Lkw's in der hiesigen Polizeiinspektion an.

Noch am selben Tag teilte die PI Mödling/NÖ telefonisch mit, dass soeben zwei rumänische Staatsangehörige vorläufig wegen Verdacht des Einbruchsdiebstahls festgenommen wurden. In dem von ihnen benützten Kfz mit spanischem Kennzeichen, konnten Motorsägen, ein Rasentrimmer sowie vermutliches Einbruchswerkzeug vorgefunden werden.

Zusammen mit der PI Mödling und dem LKA Steiermark wurden umfangreiche Ermittlungen durchgeführt. Drei der vorgefundenen Motorsägen konnten dem Einbruchsdiebstahl in

Schladming zugeordnet werden. Eine weitere Motorsäge stammt aus einem Diebstahl aus einem Einfamilienhaus in Schladming, welcher zu diesem Zeitpunkt noch nicht angezeigt war. Die Motorsense konnte ebenfalls einem Diebstahl aus einer Gartenhütte in Schladming zugeordnet werden. Aus dieser wurde auch ein ca. drei Meter langer Plastikschlauch gestohlen, der dann offensichtlich zum Absaugen des Diesels aus dem in der Nähe abgestellten Lkw's verwendet wurde. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass die Täter am Lagerplatz der Baufirma auch noch einen Baucontainer aufgebrochen hatten.

Die Festgenommenen wurden schließlich in die Justizanstalt Leoben eingeliefert.

## Zum Thema Dämmerungseinbrüche

In den kommenden Wintermonaten – Oktober bis Februar – sind erfahrungsgemäß im gesamten Bundesgebiet verstärkt „Dämmerungseinbrüche“ zu verzeichnen.

Es handelt sich dabei um Einbrüche, die mit Beginn der Dämmerung – in der Zeit von 16.00 bis 21.00 Uhr – von meist organisierten Tätergruppierungen verübt werden. Wohnungen wie auch Wohnhäuser sind betroffen. Oftmals kann davon ausgegangen werden, dass diese Wohnobjekte zuvor schon tagsüber „ausespioniert“ und bei Einbruch der Dunkelheit heimgesucht werden. Die Täter dringen dabei meist durch die Haupt-

eingangstüren und eventuell gekippte Fenster und Terrassentüren ein. Gestohlen werden meist Bargeld und Schmuckgegenstände. In den vergangenen Jahren wurden auch im Großraum Schladming zahlreiche Einbrüche und Einbruchversuche verübt.

### **Einem derartigen Ereignis können Sie mit einfachen Mitteln entgegenwirken!**

- Beim Verlassen der Häuser und Wohnungen dahingehend Acht geben, dass sämtliche Türen und Fenster fest verschlossen bzw. abgesperrt sind.

- Bei längeren Abwesenheiten, (z.B. Urlaube etc.) wäre es durchaus sinnvoll, mithilfe von Zeitschaltuhren kurzfristig Licht in verschie-

denen Räumlichkeiten brennen zu lassen.

- Weiters wären Nachbarn oder Verwandte anzuhalten, die täglich zugestellte Post zu entfernen, damit auf keine längere Abwesenheit geschlossen werden kann.

- Es sollten generell keine Schlüssel unter Türvorlegern, im Postkasten, Blumentöpfen oder an einem sonst leicht zugänglichen Ort hinterlegt werden.

Sollten Haus- oder Wohnungsbesitzer Fahrzeuge oder ortsfremde Personen wahrnehmen, die sich auffällig benehmen, so werden sie gebeten, unbedingt und unverzüglich die Polizeiinspektion Schladming (Telefon-Nr. 05 91 33 – 63 56) zu verständigen und eventuell Auto-kennzeichen zu notieren.

## Heizkostenzuschuss beantragen!

Von der Steiermärkischen Landesregierung wurde wieder eine Heizkosten-Zuschussaktion für 2010 beschlossen. Antragstellung im Familienreferat der Stadtgemeinde, Zimmer E2.

Zuschuss für Ölheizungen 120,- Euro, für alle übrigen 90,- Euro. **Achtung: Anspruchsberechtigt sind jene Personen, die keinen Anspruch auf die Wohnbeihilfe „NEU“ haben** und bis zu folgenden Einkommensgrenzen: Einzelhaushalte 915,- Euro, Haushaltsgemeinschaften 1.371,50

Euro. AlleinerzieherInnen 830,- Euro, Erhöhungsbeitrag pro Familienbeihilfe beziehendem Kind 263,- Euro.

Bitte nehmen sie Einkommensnachweise, bei Ölheizungen einen Nachweis der Heizungsart (z.B. den baubehördlichen Bewilligungsbescheid oder die Bestätigung des Öllieferanten oder eine Bestätigung der Hausverwaltung/ des Hauseigentümers) sowie die Brennstoff- oder Heizkostenrechnung mit.

**Zeitraum für die Antragstellung: 18. Oktober bis 17. Dezember 2010!**

# Das Führen von Hunden in der Öffentlichkeit

## *Allgemeine Vorschriften der Hundehaltung. Mitteilung der Bezirkshauptmannschaft*

Jede Woche gelangen mehrere Anzeigen aufgrund von Hundebissen, Wilderei von Hunden bzw. Freilaufen von Hunden, unter anderem auch in Verbindung mit oft folgenschweren Verkehrs- und Radfahrernfällen, bei der Bezirkshauptmannschaft ein. Aus diesem Grund ergeht folgende allgemeine Information über die derzeit gültige Gesetzeslage:

### *Das Steiermärkische Landes-Sicherheitsgesetz zum Thema „Halten von Tieren“ besagt:*

- Die HalterInnen oder VerwahrerInnen von Tieren haben diese in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

- Die HalterInnen oder VerwahrerInnen von Hunden haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche, insbesondere städtische Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z.B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeit- oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

- Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

- In öffentlichen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen. Ausgenommen sind Flächen, die

als Hundewiesen gekennzeichnet und eingezäunt sind.

- Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann.

- Der Maulkorb- oder Leinenzwang gilt nicht für Hunde, die zu speziellen Zwecken gehalten werden und die Sicherung des Hundes mit Maulkorb oder Leine der bestimmungsgemäßen Verwendung entgegensteht. Zu diesen Hunden zählen insbesondere Jagd-, Therapie- und Hütehunde sowie Diensthunde der Exekutive, des Militärs und Rettungshunde (Anmerkung: Ausnahme gilt nur für im Einsatz befindliche Hunde). Übertretungen gegen den §3b des Stmk. LSG können mit einer Geldstrafe bis zu EUR 2000 bestraft werden. Zusätzlich kann in schweren Fällen der Verfall der Tiere ausgesprochen werden.

### *Die mangelnde Sorgfaltspflicht von Hundehaltern bzw. Verwahrern hat schon oft zu unliebsamen Zwischenfällen für alle Beteiligten geführt, wie:*

- Beschwerden und Anzeigen aus der Bevölkerung an die zuständige Behörde wegen streunender Hunde, wo sich Personen unzumutbar belästigt fühlten (Kinder trauen sich nicht aus dem Haus zu gehen, usw.).

- Raufereien zwischen Hunden, einhergehend häufig mit Biss- und Kratzverletzungen bei Hunden und Menschen (darunter viele Kleinkinder).

- Hundebisse, obwohl der Hund bisher immer „so gutmütig“ war.

- „Wildern“ von Hunden und Reißen von Schafen, Hühnern, Enten, Hasen, usw.

- Zahlreiche Autounfälle, wobei dabei viele Hunde bereits ihr Leben lassen mussten.

- Zahlreiche Stürze mit teils schweren Verletzungen von Rad-, Moped- oder Motorradfahrern nach Kollisionen mit Hunden.

Die Bestimmungen des Stmk. Landes-Sicherheitsgesetzes lassen dem Hundehalter dem Grunde nach überhaupt keinen Freiraum. Wer seinen Hund frei herumlaufen lässt, ihn nicht entsprechend an der Leine führt

bzw. einen gesicherten Maulkorb überstreift (dieser darf vom Hund nicht abgestreift werden können!), ist grundsätzlich strafbar, egal welche Folgen das freie Herumlafen mit sich bringt.

*Zur Sicherheit Ihrer MitbürgerInnen aber auch zu Ihrer Sicherheit ergeht der dringende Appell, Ihren Hund entsprechend zu halten und zu verwahren.*

Wir weisen darauf hin, dass die Polizeiinspektionen des Bezirkes Liezen angewiesen wurden, Übertretungen des Tierschutz- und Tierhaltungsgesetzes konsequent zur Anzeige zu bringen.

## *Farbgestaltung von Häusern*

*bzw. Anbringung von Werbeeinrichtungen – Verpflichtung zur Abstimmung mit der Baubehörde*

*Aus gegebenen Anlass weisen wir darauf hin, dass gemäß dem Stmk. Baugesetz eine Änderung der farblichen Außengestaltung von Objekten, vorher mit der Baubehörde abgestimmt werden muss.*

Leider wurde in letzter Zeit wiederholt festgestellt, dass von einzelnen Objektseigentümern die Fassaden mit kräftigen Vollton-Farben be- bzw. übermalt wurden, ohne vorher das Einvernehmen mit der Baubehörde herzustellen.

Da teilweise zu diesen Farbentscheidungen auch der Ortsbildsachverständige, Hofrat DI Glawisch-nig, beigezogen wird, der

ohnehin einmal im Monat an den Bausprechtagen in Schladming teilnimmt, ersuchen wir Sie, die Färbungsvorschläge spätestens einen Monat vor Ausführung der Arbeiten bei der Stadtgemeinde Schladming einzureichen.

*Wir ersuchen um entsprechende Beachtung und weisen darauf hin, dass bei Nichteinhaltung gem. §43 Abs.2 lit.7 BauG in Verbindung mit §33 Abs.4 lit.2 BauG von der Baubehörde eine Änderung vorgeschrieben werden kann, was mit erheblichen Mehrkosten verbunden ist.*

*Ebenso ist die Anbringung von sämtlichen Werbeeinrichtungen gem. §20 Stmk. Baugesetz anzeigepflichtig. Auch zu diesem Verfahren wird der Ortsbildsachverständige beigezogen.*

## Aus dem TC Union Blau-Weiß Schladming

### Schladming Open

*Tiroler Erfolg – Jugend setzt sich gegen Routine durch.*

Von 22. bis 25. Juli 2010 war Schladming Schauplatz eines ÖTV-Turniers der Kategorie V. Insgesamt kämpften 34 Teilnehmer um ein Gesamtpreisgeld in der Höhe von 1600 Euro. Der erst 17-jährige Tiroler Philipp Lener konnte sich im Finale gegen die Nummer Eins des Turniers, Andreas Kopp, glatt in zwei Sätzen durchsetzen.

Schladming ist bekannt für Sportveranstaltungen aller Art. Seit diesem Jahr hat Schladming auch sein eigenes Tennisturnier, die „Schladming Open“.

34 Tennisspieler aus Tirol, Salzburg und der Steiermark, zeigten Tennis auf hohem Niveau. Allen voran ein junger Tiroler, der heuer bereits ein ÖTV-Turnier gewinnen konnte, präsentierte sich in glänzender Form. Philipp Lener, aus Seefeld in Tirol, darf sich „Erster Schladming Open Sieger“ der Geschichte nennen. Im Finale überzeugte er gegen den Routinier aus Weiz, Andreas Kopp, mit 7:5 und 6:0.

Im gesamten Turnier zeigte Lener eine souveräne Leistung und gab lediglich in der ersten Runde gegen Roland Breitfuß einen Satz ab. Ballwechsel, wie man sie sonst in Schladming selten zu sehen bekommt, begeisterten die Besucher. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass Schladming ein guter

Boden für Tiroler Sportler ist. Neben den Slalomstars Benni Raich, Mario Matt, Manfred Pranger und der MTB-Gesamtweltcupsiegerin Lisi Osl, der nächste Erfolg für einen Tiroler in Schladming.

Jedoch waren nicht nur die Spieler mit dem Turnier zufrieden. Die Organisatoren des TC Schladming blicken mit Stolz auf die Premiere der ersten Schladming Open zurück. Neben spannenden

Spiele, war auch das Ambiente auf der Anlage des TC Union Blau Weiß Schladming hervorragend. Bereits nach dem Finale wurden erste Gespräche betreffend der Schladming Open 2011 geführt. „Wir sind für die Schladming Open 2011 bereit und sind uns sicher, dass diese noch mehr Zuspruch erhalten werden“, erklärt Markus Stroblmair, Obmann-Stellvertreter und Hauptinitiator des Turniers.

### Vom Fliegersportclub zum Tennisclub

*60 Jahre Tennis in der WM-Stadt Schladming.*

Am Samstag, den 10. Juli 2010, feierte der TC Union Blau-Weiß Schladming sein sechzigjähriges Bestandsjubiläum. Persönlichkeiten aus Politik, Sport und Wirtschaft besuchten die Klubanlage in der Schladminger Maistatt, um zu gratulieren.

Der Festtag begann um 16.00 Uhr mit Schnupper-Tennis für jedermann. Einige Kinder kamen und versuchten zum ersten Mal die gelbe Filzkugel über das Netz zu schlagen. Beim anschließenden Prominenten-Tennis zeigten die Damen und Herren, wie es nach langjähriger Erfahrung gemacht wird. Zwei Mixed-Begegnungen standen hierbei auf dem Programm. Mit Spannung erwartet wurde das Gemeinde-Duell Schladming gegen Ramsau. Schladmings Bürgermeister Jürgen Winter spielte mit Gemeinderä-

tin Elisabeth Krammel. Ihre Gegner waren der Bürgermeister der Gemeinde Ramsau, Rainer Angerer, mit Partnerin Roswitha Kornberger. Das Team der Ramsau konnte sich gegen Schladming durchsetzen und das Match für sich entscheiden.

Auf einem anderen Platz ging es rasanter zur Sache:

Michael Tritscher (Slalom-Olympiamedaillengewinner), Lucie Schwab-Zelinka (Tennis-Seniorenweltmeisterin), Daniel Erlbacher (Gehörlosen-Europameister im Tennis) und Landesliga-Spielerin Karin Mohl, boten dem Publikum Tennis der Extraklasse. Neben spektakulären Ballwechseln stand aber auch hier der Spaß am Spiel im Vordergrund. Ein Exhibition-Match, wie es sich jeder Besucher nur wünschen kann.

Der offizielle Festakt begann um 18.00 Uhr. Obmann Josef Steiner begrüßte die

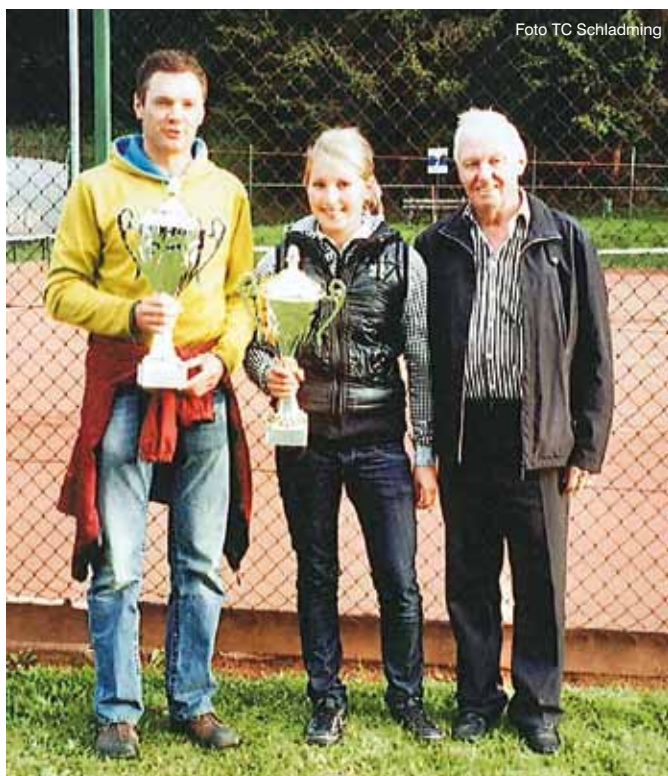


Foto TC Schladming

# Partnerschaften

zahlreichen Ehrengäste und Freunde des Tennisclubs und betonte in seiner Ansprache die hervorragende Arbeit im Verein.

Sportwart Ewald Kolmann gab in seiner Laudatio einen beeindruckenden Überblick über die vergangenen sechs Jahrzehnte.

Der Tennisclub Schladming kann auf eine lange und vor allem spannende Geschichte zurückblicken. Begonnen hat alles im Jahre 1950, als aus dem Fliegersportclub der Tennisclub gegründet wurde. Zunächst wurde auf den „Deubler-Plätzen“ im Schladminger Ortszentrum gespielt. Aufgrund des Tennisbooms in den 70er Jahren wurde die noch heute bestehende Anlage in der Maistatt errichtet. Der „Weiße Sport“ kann in Schladming somit auf eine

traditionsreiche Geschichte zurückblicken.

An die Ansprachen anschließend gratulierten der geschäftsführende Vorsitzende der Landessportorganisation Steiermark, Helmuth Lexer, und der Seniorenreferent des Österreichischen Tennisverbandes, Alfred Schwab. Als Vertreter des Steirischen Tennisverbandes überreichte Alfred Schwab dem Verein eine Urkunde. Abschließend lobte Bürgermeister Jürgen Winter die Jugendarbeit im Verein und erklärte, wie wichtig der Tennisclub im Hinblick auf das Vereinswesen der Stadt Schladming ist.

Für Unterhaltung beim Sommerfest sorgten „Die 2 lustigen 3“, die den Besuchern an diesem heißen Sommertag zusätzlich ein-

heizten. Bei der Verlosung durften sich so manche Gewinner über wunderschöne Preise freuen, wie z.B. ein Paar Freestyle-Ski, ein Wochenende am Klopeiner See in Kärnten oder eine Silver-

card für „The Nightrace 2011“.

Dieser Tag hat gezeigt, dass Schladming nicht nur im Winter-, sondern auch im Sommersport einen Namen hat.



Foto TC Schladming

*Ehrengäste bei der 60-Jahr-Feier des Tennisclub Schladming. V.l.n.r.: Bürgermeister Jürgen Winter, ÖTV Seniorenreferent Alfred Schwab, Obmann Josef Steiner mit der Urkunde des StTV, Sportwart Ewald Kolmann, Vorsitzender der LSO Steiermark Helmuth Lexer, Bürgermeister Ramsau Rainer Angerer.*

## Sumi City-Biathlon in Schladming

*Schladming war am 11. September zum ersten Mal Austragungsort eines Biathlonrennens für Kinder und Schüler.*

Der Lauf zählte zum Volksbank-Danklmaier-Sumi Biathloncup 2010/11, der mit drei Rennen im Sommer und fünf Rennen im Winter ausgetragen wird.

Für die jungen Athleten wurde eine 700 Meter lange Laufrunde mit Start und Ziel am Wetzlarer Platz über die Schul- bzw. Steirergasse sowie den Haupt- und Rathausplatz eingerichtet.

Nach der Laufrunde wurde am Wetzlarer Platz auf dem aufgebauten Schießstand mit dem Luftdruckge-

wehr auf 10 Meter entfernte Scheiben geschossen. In der Kinderwertung musste die Laufrunde zwei Mal gelaufen und einmal am Schießstand geschossen werden. Die Schüler absolvierten die Laufrunde drei Mal und legten zwei Mal eine Talentprobe am Schießstand ab.

Für die steirischen Nachwuchssportler war der Biath-

loncup in Schladming ein besonderes Erlebnis, da sie noch nie von so vielen Zuschauern angefeuert wurden. Der WSV-Schladming konnte zwei Klassensieger stellen. Mit Meline Martinz und Elisa Pilz siegten zwei hervorragende Läuferinnen, die auch keinen Fehlschuss verzeichneten. Dritte Plätze gab es noch durch Lorenz Moos-

brugger, Daniel Pachernegg und Peter Weichsler (alle WSV-Schladming).

Die Siegerehrung im Stadtsaal, die von Finanzstadtrat Alfred Brandner und dem Biathlonreferenten des Steirischen Skiverbandes, Wolfgang Waldhuber, abgehalten wurde, war ein krönender Abschluss für die Biathleten.



## Erfolgreicher Nachwuchs beim FC Schladming



### U 15 Oberliga – Der Meister 2009/2010 heißt FC WM-Estriche Schladming!

Mit insgesamt 24 Punkten, davon sieben Siege und drei Unentschieden, gelang den heimischen Jungkickern mit vier Punkten Vorsprung der erste Tabellenplatz. Bester Torschütze der Schladminger wurde Sebastian Schmid mit acht Toren.

Im letzten entscheidenden Spiel gegen den Zweitplatzierten, SG Salztal, feierten die jungen WM-Städter einen 6:0 Kanter Sieg.

Die Schladminger erwischten einen Blitzstart, und so fiel schon in der fünften Minute das 1:0 durch Kapitän Manuel Scott. Bei einem Freistoß der Gäste hatte der FC das Glück auf seiner Seite, und Fabian Winter erzielte im Gegenzug das 2:0 nach einem sehenswerten Stangelpass von Christian Fischbacher, das gleichzeitig der Pausenstand war.

Die Heimelf hatte das Spiel voll im Griff und baute durch weitere zwei Tore von Sebastian Schmid und einem



Treffer von Peter Stocker die Führung weiter aus. Den Schlusspunkt der Partie setzte Arno Pilz, der das 6:0 erzielte.

Die Meister feierten ihren Sieg bei einem gemütlichen Pizza-Essen mit Trainer Otto Kahr und Eltern.

### U 13 – Ungeschlagener Meister der Saison 2009/2010

Auch die U13 des FC WM-Estriche Schladming wurde mit 37 Punkten und insgesamt zwölf ungeschlagenen Partien zum verdienten Meister gekrönt.

Besonders erwähnenswert ist, dass die jungen

FC-ler im gesamten Frühjahr nur zwei Gegentore bekommen haben. Nach dem letzten Spiel gegen Gröbming-Pruggern gab es eine großartige Meisterfeier mit der gesamten Mannschaft sowie den Eltern im Gasthaus Bärenwirt in Aich.

Meistermacher und Trainer Markus Felsner bedankte sich bei allen Mitwirkenden für die erfolgreiche Saison. Ein besonderes Dankeschön ergeht an Co-Trainer Norbert Knauss und die Firma Ski-Lenz für die Unterstützung, sowie an Siegrid Stocker, die eine Torte für die junge Meistertruppe zur Verfügung stellte.

## Cho Oyu Expedition

Unter der Leitung von Christian Schnöll startete am 14. April 2010 ein fünfköpfiges Bergsteigerteam aus Schladming und Umgebung eine schwächliche Expedition auf den 8.201 Meter hohen Cho Oyu im Tibet. Ende Juni übermit-

telte uns das Team schließlich einen Gruß vom „Dach der Welt“. Ein Gipfelsieg war dann wetterbedingt leider nicht möglich.

Die Schladminger Stadtgemeinde gratuliert den Teilnehmern dennoch sehr herzlich zu ihrer Initiative.



## FC Schalke 04 zu Gast in Schladming

Vor einer gewaltigen Zuschauerkulisse und Kaiserwetter absolvierte der deutsche Vizemeister FC Schalke 04 gegen den bulgarischen Erstligisten FC Burgas vor 1200 Besuchern ein Freundschaftsspiel auf der hervorragend präparierten Anlage des FC Schladming.

Die bulgarische Mannschaft, mit ihrem Startrainer Krassimir Balakov, war sehr defensiv eingestellt, und so war es für das Star-Ensemble rund um Trainerlegende Felix Magath kaum möglich, klare Torchancen herauszu-

spielen. Aufgrund der harten Trainingswoche sowie der täglichen Testspiele, wirkte der FC Schalke etwas müde. Schlussendlich gewann bei sehr heißen Temperaturen verdient die bessere Mannschaft aus Deutschland durch Tore von Baumjohann (37.) und Rakitic (86.) 2:0.

Den Organisatoren Heimo Royer und Ralph Schader sowie dem FC WM-Estriche Schladming als Gastgeber, kann man zu der gelungenen Veranstaltung nur gratulieren.





## Montagsakademie – Live-Übertragung der Karl-Franzens-Universität Graz in die Erzherzog-Johann-Hauptschule Schladming

Die sogenannte Montagsakademie bietet allen Interessierten eine Teilnahme an allgemein verständlichen Vorträgen aus der Welt der Wissenschaft. Diese Vorlesungen sind frei zugänglich und kostenlos. Sie finden in der Aula der Universität Graz statt und werden in viele Regionen Österreichs live übertragen. Auch die Stadtgemeinde Schladming bietet die Möglichkeit, die Live-Übertragung mitzuverfolgen. Veranstaltungsort ist die Erzherzog-Johann-Hauptschule.

### Das Studienjahr 2010 / 2011 steht unter dem Leitthema „Chaos“.

Das „Chaos“ hat Karriere gemacht. Es beherrscht den Schreibtisch und den Winter, den Verkehr und die Gefühle – es scheint allgegenwärtig zu sein. Doch „Chaos“ ist eigentlich eine grundlegende Kategorie, die die Welt erklären und besser verstehen lassen will. Was die Chaostheorie wirklich aussagt, wie tiefgreifend „Chaos“ mit Naturwissenschaft, aber auch mit Glaube, Kunst oder Psyche zu tun hat, erläutern die Vorträge der diesjährigen Montagsakademie.

## Programm

- 8. November 2010 – **Chaos am Anfang und Ende der Welt: das biblische Weltbild.** Univ.-Prof. Dr. Ulrike Bechmann, Institut für Religionswissenschaft, Universität Graz.
- 22. November 2010 – **Chaos in der Atmosphäre? Wetterextreme, Tornados und Schmetterlingseffekt.** Mag. Dr. Ulrich Foelsche, Institut für Physik und Wegener, Zentrum für Klima und Globalen Wandel, Universität Graz.
- 13. Dezember 2010 – **Unser Planetensystem – ein chaotisches Uhrwerk.** Ao.Univ.-Prof. Dr. Rudolf Dvorak, Institut für Astronomie der Universität Wien.
- 10. Jänner 2011 – **Chaos auf den Finanzmärkten: Was wir aus der Finanzkrise gelernt haben – und was nicht.** Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Roland Mestel, Institut für Banken und Finanzierung, Universität Graz.
- 24. Jänner 2011 – **Der Turmbau zu Babel: Sprachenchaos als Bürde und Chance.** O.Univ.-Prof. Dr. Erich Prun, Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft, Universität Graz.
- 7. März 2011 – **Die Qual der Wahl: Chaotische Aspekte von Gruppenentscheidungen.** Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Christian Klamler, Institut für Finanzwissenschaft und Öffentliche Wirtschaft, Universität Graz.
- 21. März 2011 – **Das Messie-Phänomen: Leben zwischen Chaos und Ordnung.** Dr. Elisabeth Vykoukal, Vizerektorin der Sigmund Freud Privatuniversität Wien-Paris.
- 11. April 2011 – **Friede oder Ausgleich? Westliche und östliche Strategien gegen das Chaos der Gewalt.** Univ.-Lektor Mag. Dr. Karl Kumpfmüller MA, Institut für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte sowie Global Studies, Universität Graz.

9. Mai 2011 – **Zwischen Chaos und Kontrollwahn – Jugendliche und Jugendkulturen heute.** Klaus Farin, Leiter des Archivs für Jugendkulturen in Berlin.

23. Mai 2011 – **Ordnung im Chaos von Flucht und Migration: Die EU auf dem Weg zu einer harmonisierten Asyl- und Einwanderungspolitik.** Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Benedek, Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Graz.

6. Juni 2011 – **Kunst, Kreativität und Pop-Kultur: Chaos als Provokation – Provokation des Chaos.** Ao.Univ.-Prof. Dr. Werner Jauk, Institut für Musikwissenschaft, Universität Graz.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: [www.uni-graz.at/montagsakademie](http://www.uni-graz.at/montagsakademie)

## Singen macht Spaß . . .

. . . und stärkt Körper,  
Geist und Seele

Spezialisten der Salzburger Universitätsklinik haben mittels Blutuntersuchungen herausgefunden, dass Singen das Immunsystem und die Selbstheilungskräfte des Körpers stimuliert. Singende Menschen haben außerdem den Vorteil, dass sie Stress und Aggressionen leichter abbauen können, sowie insgesamt ausgeglichener und zufriedener sind.

In diesem Sinne lade ich Euch, liebe Jugend, geschätzte Frauen und Männer aus Schladming und Umgebung herzlich zum Mitsingen in der Gemeinschaft des Singkreises der Volkshochschule Schladming ein.

Notenlesen ist nicht Voraussetzung, die Lieder werden durch oftmaliges Vorspielen und Nachsingen einstudiert.

Wir proben jeden Mittwoch um 20 Uhr im großen Saal der Musikschule (Eingang HSI). Das Programm beinhaltet Stücke für jeden Musikgeschmack. Ab Oktober konzentrieren wir uns auf das jährliche Adventsingen, im Frühjahr gibt es ein sehr abwechslungsreiches Programm, vom alten Gesellschaftslied, über modernere Volkslieder, bis zum unterhaltenden Schlager und melodiosen Pop-song. Also probiert es einfach einmal und schnuppert in unsere Probenarbeit.

Damit ich genug Material vorbereiten kann, bitte ich um telefonische Voranmeldung unter: 03687 / 22 911.

Ich freue mich auf viele neue Stimmen!

Euer Chorleiter  
Gerhard Polesnig

## Bridgeabend

*Bridge ist ein als Sport anerkanntes, geistig anspruchsvolles Kartenspiel.*

Der Bridge Club Schladming veranstaltet neben den wöchentlichen Zusammenkünften auch Großturniere mit internationaler Beteiligung.

Einheimische und Gäste sind jeden Dienstag, ab 18.30 Uhr, im Posthotel Schladming, zum Spielen oder auch nur zum „Hineinschnuppern“ herzlich willkommen!

Bridge Club Schladming. Kontakt: [l.wallner@kabsi.at](mailto:l.wallner@kabsi.at)

## **Fast4ward Racing Team national und international höchst erfolgreich**

*Ein Rückblick auf die  
Saison 2010.*

„Mit den heurigen Erfolgen haben wir unsere Erwartungen und Ziele übertroffen!“, freut sich Markus Pekoll.

Das Fast4ward-Racing-Team rund um die Brüder Mario und Georg Sieder sowie Markus Pekoll, kann auf eine überaus erfolgreiche Saison zurückblicken.

National konnte Markus Pekoll bei allen vier Downhill-Rennen, an denen er teilnahm, den Sieg einfahren. In Innsbruck holte er sich nunmehr zum dritten Mal, nach 2007 und 2009, den Staatsmeistertitel.

Im Downhill-Bewerb ist damit der Staatsmeistertitel

nun seit vier Jahren in Folge in den Händen des Fast4ward-Teams.

Mario Sieder stürzte leider, konnte aber trotzdem den noch guten vierten Platz erringen.

Ebenso sehen lassen können sich die Ergebnisse beim Freeride Festival in Saalbach-Hinterglemm. Mario und Georg Sieder sowie Markus Pekoll konnten bei den jeweiligen Bewerben die Plätze zwei und drei einfahren.

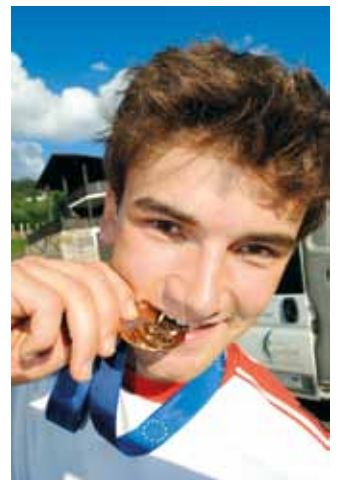
International gesehen zählt die vergangene Saison zu den Höhepunkten des Teams.

Mit einem wahren Husarenritt bei den Europameisterschaften in Hafjell, Nor-



wegen, sicherte sich Markus Pekoll die Bronzemedaille. In der Weltrangliste liegt er derzeit auf Platz 16 und ist Zweitbesten im deutschsprachigen Raum.

Wir gratulieren dem gesamten Fast4ward-Racing-Team zu den tollen Erfolgen und wünschen für die Zukunft weiterhin solch großartige Triumphe, um das hochgesteckte Ziel – die Weltspitze – bald zu erreichen!



## **SHS-Schüler organisierten Krummholz MTB-Rennen**

*Am 5. September 2010 war es wieder so weit. Das Krummholz-Mountainbike-Rennen am Hauser Kaibling fand zum fünfzehnten Mal statt.*



In diesem Jahr wurde es von einem Projektteam der Skihandelschule Schladming organisiert und durchgeführt, das tatkräftig von der Sportunion Haus (Sektion Radsport) unterstützt wurde.

Um 10.00 Uhr erfolgte der Massenstart beim Knappthof am Gumpenberg. Rund 30 Starter nahmen die 9,5 Kilometer und ca. 750 Höhenmeter in Angriff. Der Vorjahressieger, Markus Feyerer (Radteam at2steel), konnte auch dieses Jahr wieder den Sieg einfahren. Bei strahlendem Sonnenschein erreichte er als Erster die Bergstation Hauser Kaibling in souveräner Manier. Bei den Damen war Silke Stark (Rottenmann) nicht zu schlagen.

Der Reinerlös von rund 400,- Euro wird der Sportunion Haus, Sektion Radsport, für das Kids-Bike-Kriterium 2011 zur Verfügung gestellt.

## Wetzlarer Magistratsmitglieder in Schladming



Wetzlarer Magistratsmitglieder und deren Partner beim Empfang im Sitzungssaal des Grazer Rathauses.

Mitglieder des Magistrates Wetzlar, mit Oberbürgermeister Wolfram Dette (FDP), Bürgermeister Helmut Lattermann (CDU) und Partnerschaftsdezernent Stadtrat Karlheinz Kräuter (SPD) an der Spitze, verbrachten einige Tage in der Partnerstadt Schladming. Sie absolvierten ein umfangreiches Besuchsprogramm.

Das Magistrat lädt seine Mitglieder und deren Partner jeweils zum Abschluss einer Legislaturperiode zu einer Abschlussreise ein, wobei Ziel stets die Partnerstädte Wetzlars sind. Die Wetzlarer Gäste reisten am Mittwoch, den 18. August 2010, in Schladming an. Nach der Ankunft gab Bürgermeister Jürgen Winter im Schladminger Rathaus einen Empfang. Bgm. Winter und auch Oberbürgermeister Wolfram

Dette hoben in ihren Ansprachen die guten partnerschaftlichen Beziehungen hervor. Bgm. Dette lud Schladming ein, beim 2012 stattfindenden Hessentag – es ist dies die größte Veranstaltung des Landes, zu dem über 100.000 Besucher erwartet werden – die Gelegenheit zur Werbung für die 2013 in Schladming stattfindende Alpine Ski-WM zu nützen.

Anlässlich des Empfanges wurde eine Gedenkminute für den verstorbenen Altbürgermeister, Dir. Hans Ainhirn, gehalten. Dir. Ainhirn hatte 1974 die Partnerschaft mit seinem Wetzlarer Kollegen Otto Malfeld besiegelt. Sie ging aus dem langjährigen Freundschaftsbund des VdK Wetzlar mit dem ÖKB Schladming hervor. Zur Begrüßung der Gäste und dem Empfang waren auch

die Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates, Altbürgermeister und Ehrenbürger Hermann Kröll, Ehrenbürger KR Charly Kahr, Vertreter des Tourismusverbandes und des örtlichen Kameradschaftsbundes gekommen.

In den darauf folgenden Tagen gab es ein umfangreiches Programm. Unter anderem stand ein Besuch in der Landeshauptstadt Graz – der Grazer Bürgermeister, Mag. Siegfried Nagl, gab zu Ehren der hessischen Gäste im Rathaus ebenfalls einen Empfang – und des weststeirischen Schilcherlandes am

Programm. Beim Ausflug auf den Dachstein traf die Delegation aus Deutschland zufällig in der Gondel auf Bundeskanzler Werner Faymann, der ebenfalls mit Gästen auf den Gletscher unterwegs war.

Die Besucher aus Wetzlar, die während ihres Aufenthaltes von Finanzstadtrat Alfred Brandner und Stadtamtsdirektor a. D., Wolfgang Pitzer, begleitet wurden, waren rundum begeistert. Neue Freundschaften wurden geschlossen und bisherige gefestigt.

## Klavierkonzert zugunsten von „Schladming hilft!“

Aufgeregt fieberten die Klavierschüler der Musikschule Schladming, Klasse MMMag. Klaus Eder, ihrem großen Auftritt anlässlich des Benefizkonzertes zugunsten des Vereins „Schlad-

ming hilft“ im Stadtsaal, am 3. Juli 2010, um 19.30 Uhr entgegen.

Im nahezu vollen Stadtsaal konnte MMMag. Eder noch vor Beginn des Konzertes viele Gäste, unter

ihnen Kulturreferent Alfred Brandner, begrüßen. Als fachkundiger Zuhörer erwies Musikschuldirektor, Prof. Dir. Mag. Manfred Wechselberger, mit Frau, den jungen Künstlern die Ehre.

Mit viel Fleiß und Ausdauer hatten sich die Schüler auf diesen Abend vorbereitet, so dass jegliche Aufregung eigentlich umsonst war. Denn die jungen „Künstler“ bezauberten die zahlreich erschienenen Zuhörer auf Klavier und Keyboard mit ausgezeichnet vortragenen Beiträgen.

In der Pause und nach der Aufführung konnte sich das von den musikalischen Darbietungen begeisterte

Publikum mit Getränken – gesponsert von der Brauerei Schladming – und Imbissen stärken.

Der erzielte Reingewinn sowie der Erlös aus den freiwilligen Spenden kam dem Verein „Schladming hilft!“ zugute. Der wirklich stolze Betrag von 1000 Euro wurde am 6. Juli 2010 im Beisein von Bürgermeister Jürgen Winter dem Verein übergeben.

Großer Dank gilt dem Schladminger Kulturreferenten, Alfred Brandner, sowie den Eltern der Schüler für ihre Unterstützung. Allen voran natürlich den jungen „Künstlern“ sowie dem „Special Guest“ Katrin Golser.



# Sensationeller Erfolg für Golftalent Matthias Schwab

Der erst 15-jährige Amateurspieler, Matthias Schwab aus Rohrmoos, brachte mit seinen tollen Leistungen beim Austrian Golf Open in Atzenbrugg so manchen Profi zum Staunen.

Nach einem beeindruckenden Spiel während der ersten beiden Turniertage, belegte Matthias Schwab letztlich Rang 32. Damit brach er den bisher gehaltenen Rekord und ist der beste 15-Jährige, der je auf der European Tour spielte.

Durch den Österreichischen Golf Verband wurde Matthias sogar für die Team-

Amateur-WM in Argentinien nominiert. Seine Teilnahme hat er allerdings abgesagt. Derzeit möchte sich Matthias auf die Ausfeilung seiner Technik im Spiel und vor allem auf seine Ausbildung im BORG Radstadt konzentrieren.

Die Schladminger Stadtgemeinde gratuliert Matthias Schwab herzlich zu den bisherigen, großartigen Erfolgen. Für die Zukunft sowie auf dem Weg zu den gesetzten Zielen – Matura, Studium sowie Karriere als Profispieler – wünschen wir alles Gute!



## Bestens besuchter Fetzenmarkt 2010

Beim diesjährigen Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr Schladming zeigte sich wieder, dass diese Veranstaltung für die Bevölkerung und die Gäste etwas ganz Besonderes ist.

Wie alle zwei Jahre im Sommer, öffnete Schladmings größtes Sommerkaufhaus seine Pforten. Etwas kaufen, nur schauen, stimmungsvolle Musik oder vielleicht Mariedi's Fleischkrap-

fen – es war wieder für jeden etwas dabei.

In der Fahrzeughalle und in der Zeltstadt auf dem Rüsthausgelände, gab es Bekleidung, Raritäten, Technik, Bücher und vieles mehr zu finden. Dazu ein großes Festzelt, einen Weinstadel mit edlen Tropfen vom Winzer, eine urige Bar mit Schlagermusik namens Wildfütterung, und natürlich die legendäre Turmbar mit ro-

ckigen Rhythmen. Alles zusammen die besten Voraussetzungen für das Plauscherl unter Einheimischen, das den Fetzenmarkt so beliebt macht.

Die Kinder waren von der riesengroßen Hüpfburg, der Gelegenheit zum Zielspritzen, Fahrten mit der Feuerwehrleiter und dem Zelt zum Schminken restlos begeistert.

Das besondere Flair und die gute Laune begannen mit dem Abendverkauf am Freitag und endeten erst spät in den Morgenstunden in einer der Bars. Für beste Unterhaltung sorgte am Freitag der „Ennstaler Steirerklang“. Am Samstag spielte vormittags die Stadtmusikkapelle Schladming einen Frühschoppen, am Nachmittag und am Abend begeisterten „Die 3 Verschärften“ das volle Festzelt.

Ein besonderes Highlight heuer war sicher auch der Auftritt der Schladminger Band „Hot Dotts“, bei dem die Kellerbar bis auf den letzten Platz gefüllt war. Ein herzlicher Dank an „Lester Diamond und Danny Santorro“, die durch ihren Auftritt sehr zum Erfolg des Festes beigetragen haben.

Und jeder, der beim Fetzenmarkt dabei war, kann sagen, dass er etwas für die Allgemeinheit getan hat, da der Reinerlös der Veranstaltung wie immer für die Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen verwendet wird. Gerade jetzt sehr wichtig, da in nächster Zeit die Ersatzbeschaffung von gleich mehreren Feuerwehrfahrzeugen ansteht.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schladming bedankt sich bei allen Gönnern und Freunden für die großartige Unterstützung!



## Unsere Enns – ein besonderes „Naturbauwerk“

„Die Enns fließt Richtung Natur“ . . .

. . . so schrieb vor Kurzem Christian Nerat in der „Kleinen Zeitung“ und freute sich genauso wie wir Schladminger, dass der Ennsabschnitt „Starchlau“ im Bereich Schladming West mit der „Geramb Rose 2010“ ausgezeichnet wurde.

Im Bereich „Öffentliche Räume“ erhielt die Stadt Schladming – gemeinsam mit den Aufweitungen in Weyern und Gosdorf – diese großartige Auszeichnung des Vereines „BauKultur Steiermark“ für die nachhaltige Naturraumgestaltung des Hochwasserschutzes Schladming West.

Als schnell fließendes Gewässer im Oberlauf, stellt unsere Enns ein Naturjuwel von besonderer Ausprägung dar.

Die verheerenden Hochwässer erfordern einen besonderen Hochwasserschutz! Dieser Hochwasserschutz wurde durch eine naturraumgerechte Ufererweiterung hergestellt. Durch die Neugestaltung mit Nebenarmen, Inseln, Schotterbän-

ken und Seichtwasserbereichen, kann die Enns wieder naturgemäß fließen, dadurch entsteht ein vielfältiges Wasser und Uferbegleitleben. Neben dem ökologischen Erfolg wird dem äußerst wichtigen Hochwasserschutz Rechnung getragen. Schwillt die Enns an, so kann sie sich in ihren neuen Uferbereichen ausbreiten und die flussabwärts liegenden Gebiete werden weniger schwellartig betroffen.

Großer Dank gilt allen Verantwortlichen, insbesondere der Fachabteilung 19B Graz, unter HR DI Rudolf Hornich und dem Flussbaumeister, DI Manfred Marko, von der Baubezirksleitung Liezen. Bei der Planung und Beratung hat auch die „Freiland Umweltconsulting ZT GmbH“ Graz stark mitgewirkt. Durch diese neue bzw. alte Fluss- und Uferlandschaft entstand für uns Schladminger sowie für unsere Gäste ein attraktives Freizeitangebot und ein sehr gut angenommenes Naherholungsgebiet.

Die weiteren Renaturierungsmaßnahmen flussauf-

und besonders auch flussabwärts, lassen unseren Hauptfluss Enns wieder zum Wohle aller in die Natur zurückfließen. Wir haben die große Chance, die Enns unmittelbar neben der Siedlungs- und Tourismuslandschaft in einmaliger Weise zu erhalten und sie als ein hervorragendes Naturgut in

ihrer noch nicht energetisch verbauten Gesamtheit vom Ursprung bis zum Gesäuse-Eingang an die nächste Generation weiterzugeben.

Wahren wir diese Möglichkeit und bemühen wir uns alle, diesen Auftrag zu erfüllen!

Ing. Toni Streicher

## Asbeststaubbelastung

*Hilfe für Betroffene – Individuelle Beratung und Nachsorgeuntersuchungen*

Der nachweislich krebserregende Baustoff Asbest wurde bereits in den 90er-Jahren in Österreich verboten. Dennoch sind heute viele Menschen – Experten sprechen von etwa 100.000 Betroffenen – durch die frühere berufliche Asbeststaubbelastung krankheitsgefährdet. Auch Jahrzehnte nach dem Kontakt mit Asbeststaub können schwerste Erkrankungen, wie etwa Lungenkrebs, auftreten. Früherkennung kann Leben retten!

Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass sie betroffen sind: Nicht nur ehemals Beschäftigte der Asbest verarbeitenden Industrie, sondern auch Arbeitnehmer aus der Bauwirtschaft, der chemischen und Metall verarbeitenden Industrie, sind gefährdet – ebenso Elektriker, Schlosser, Dachdecker, Isolierer, Mechaniker, Installateure, Schweißer und viele Menschen aus anderen Berufsgruppen. Gesundheitsexperten rechnen mit einem

deutlichen Anstieg von speziellen Erkrankungen als Spätfolge der Schadstoffbelastung.

Die AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) hat daher das BBRZ Österreich (Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum) beauftragt, österreichweit Beratungsstellen einzurichten, um betroffenen Arbeitnehmern und Unternehmen kostenlose Informationen und individuelle Beratungen zu bieten. Ziel der Aktion zur Asbestnachsorge ist es, etwa einen Lungenkrebs, der auch Jahrzehnte nach der Schadstoffbelastung auftreten kann, möglichst früh zu erkennen. Dazu werden auch kostenlose Nachsorgeuntersuchungen von Lunge und Atemwegen in Wohnortnähe angeboten.

Informationen unter der Service-Nr. 0820 820 100.

Beratungszentrum für Menschen mit beruflicher Asbestexposition, 8605 Kapfenberg, Wiener Straße 60 (ehemaliges Volksheim), Telefon: 03862 / 29 92 – 12 15.

Mail: beratungszentrum.stmk@bbrz.at



Foto Gemeinde

# 200 Wassergeburten im neuen Diakonissenkrankenhaus



Familie Royer mit der kleinen Vikoria (Foto Diakonissen-Krankenhaus Schladming).

Am 17. Juni 2010, um 15.37 Uhr, schwamm die kleine Viktoria Royer in der Gebärranne des DKH Schladming ins Leben.

Seit der Eröffnung des neuen Hauses im November 2007, sind bereits 200 Kinder auf diesem Weg zur Welt gekommen. Jede fünfte werdende Mutter entscheidet sich zu dieser angenehmen Geburtsmethode.

Sehr zur Freude der Mütter, Neugeborenen ist diese Art der Geburt schonend für Mutter und Kind, denn die Zahl der Geburtsverletzungen ist im Wasser sehr

gering, der Wehenschmerz besser zu ertragen und der Start für die neuen Erdenbürger sehr viel sanfter, als an „Land“. Das freut auch die betreuende Hebamme und den begleitenden Gynäkologen.

Seit Juli 2009 arbeiten sechs Hebammen im DKH unter der Leitung von Hildegard Eitzinger. Sie stehen rund um die Uhr im Kreißsaal und auf der Wochenstation im Einsatz. Zusammen mit den Kinderschwestern der Station B bieten sie den Müttern umfassende Betreuung und sind bemüht, sie auf

## Analysewerte des Schladminger Trinkwassers

Das Schladminger Trinkwasser ist naturbelassen, wird weder aufbereitet noch gechlort und ist auch in bakteriologischer Hinsicht einwandfrei. Als Nachweis für die Wasserqualität werden regelmäßig Untersuchungen vom Institut für Hygiene, Mikrobiologie und Umweltmedizin in Graz, mit zahlreichen Messparametern durchgeführt.

Gemäß §6 der Trinkwasserverordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen, muss die Stadtgemeinde jährlich über die Trinkwasserqualität informieren. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Werte aufgrund von Mischbereichen in geringem Ausmaß variieren können. In Folge finden Sie eine Aufstellung der Werte, die laut Gesetz verlautbart werden müssen. Detaillierte Informationen über das Trinkwasser und die Prüfberichte können Sie gerne auf der Homepage der Stadtgemeinde Schladming in der Rubrik Verwaltung/Stadtbetriebe – Wasserwerk einsehen.

### Hochbehälter Wirtsleiten

| Untersuchungsparameter | Einheit | Ergebnis | MU% | RZ*   | ZHK* | Methode        |
|------------------------|---------|----------|-----|-------|------|----------------|
| Gesamthärte            | °dH     | 12,0     | 5   | -     | -    | DIN 38406-3.3  |
| Ammonium               | mg/l    | < 0,02   | 15  | 0,50  | -    | DIN 38406-5    |
| Nitrit                 | mg/l    | < 0,01   | 10  | -     | 0,10 | EN 26777       |
| Nitrat                 | mg/l    | 3,0      | 10  | 25,0  | 50,0 | EN ISO 10304-1 |
| Sulfat                 | mg/l    | 33,2     | 10  | 250,0 | -    | EN ISO 10304-1 |

### Hochbehälter Grubegg

| Untersuchungsparameter | Einheit | Ergebnis | MU% | RZ*   | ZHK* | Methode        |
|------------------------|---------|----------|-----|-------|------|----------------|
| Gesamthärte            | °dH     | 8,1      | 5   | -     | -    | DIN 38406-3.3  |
| Ammonium               | mg/l    | < 0,02   | 15  | 0,50  | -    | DIN 38406-5    |
| Nitrit                 | mg/l    | < 0,01   | 10  | -     | 0,10 | EN 26777       |
| Nitrat                 | mg/l    | 1,4      | 10  | 25,0  | 50,0 | EN ISO 10304-1 |
| Sulfat                 | mg/l    | 30,9     | 10  | 250,0 | -    | EN ISO 10304-1 |

### Tiefbrunnen

| Untersuchungsparameter | Einheit | Ergebnis | MU% | RZ*   | ZHK* | Methode        |
|------------------------|---------|----------|-----|-------|------|----------------|
| Gesamthärte            | °dH     | 12,5     | 5   | -     | -    | DIN 38406-3.3  |
| Ammonium               | mg/l    | < 0,02   | 15  | 0,50  | -    | DIN 38406-5    |
| Nitrit                 | mg/l    | < 0,01   | 10  | -     | 0,10 | EN 26777       |
| Nitrat                 | mg/l    | 5,9      | 10  | 25,0  | 50,0 | EN ISO 10304-1 |
| Sulfat                 | mg/l    | 21,4     | 10  | 250,0 | -    | EN ISO 10304-1 |

\* RZ = Richtzahl (Indikationsparameterwert)

\* ZHK = zulässige Höchstkonzentration (Parameterwert)

# Schladming

das Familienleben daheim vorzubereiten.

Lachende Kinder und zufriedene Mütter sind der beste Beweis für diese wichtige Einrichtung. Wir hoffen, dass sich in Zukunft immer mehr Frauen aus der Umge-

bung bei uns umfassend auf die Geburt vorbereiten möchten und diese als wunderbares Erlebnis in Schladming erfahren können.

Der kleinen Viktoria und ihrer Familie wünschen wir alles erdenklich Gute.

## Tabakentwöhnung

*mit Hilfe der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse – Kurs in Schladming.*

Die Steiermärkische Gebietskrankenkasse bietet umfangreiche Tabakentwöhnungsangebote an. Diese beruhen auf evidenzbasierten Studien und Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Sie berücksichtigen verschiedene Abhängigkeitsstufen und Bedürfnisse und gewährleisten somit einen individuellen Zugang zur Rauchentwöhnung.

Diese Seminare vereinen aktuellste Konzepte der Motivationsforschung und Verhaltenstherapie. Die eingesetzten Methoden haben sich in klinischen Studien und Metaanalysen als wirksam erwiesen und entsprechen somit den Leitlinien der wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur Tabakentwöhnung.

Der Fokus der Seminare ist auf das rauchfreie Leben gerichtet. Die individuelle Empfehlung von Nikotinersatzpräparaten wird bei stark körperlich abhängigen RaucherInnen als Option berücksichtigt.

Die Seminare stehen ganz unter dem Motto: „Pausen genießen, ohne die Gesundheit zu ruinieren, aktiv für die Gesundheit verant-

wortung übernehmen, mehr Geld für das Leben haben, anstatt Geld für Krankheits-erzeugung auszugeben, sowie einen langen Atem haben, um sich den Freuden und Herausforderungen des Lebens stellen zu können. Kindern und Enkelkindern die Chance geben, in vollen Zügen heranzuwachsen.“

Mit dem Titel „Rauchfrei in sechs Wochen“, findet der Kurs einmal wöchentlich (90 min.) über einen Zeitraum von sechs Wochen statt und hilft durch die Phasen des Rauchstopps bis zur Rauchfreiheit.

Kosten: EUR 30,- Selbstbehalt (die restlichen Kosten werden von der STGKK und dem Gesundheitsressort des Landes Steiermark übernommen). Eventuell anfallende Fahrtkosten und Kosten für Nikotinersatzpräparate können nicht erstattet werden.

Auch Versicherte der SVB, SVA oder BVA, können das Seminar für nur EUR 30,- Selbstbehalt besuchen.

Der Kurs in Schladming läuft ab 14. Oktober 2010 unter der Leitung von Dr. Helmut Pailer.

Informationen hinsichtlich Veranstaltungsort und Zeit sowie Anmeldung unter Telefon-Nr. 0316/8035-1919; Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und Dienstag von 14 bis 16 Uhr.

# Tourismusverband

*Heuer werden weitere Meilensteine für die Verbesserung des Angebotes in der Region fertiggestellt.*

*„Planet-Planai“ – das neue Talstationzentrum in Schladming*

Die Vorbereitungsarbeiten für die Alpine Ski WM 2013 in Schladming laufen auf Hochtouren. Als Herzstück gilt der „Planet-Planai“ – das neue Talstationsgebäude der Planai-Seilbahn, das vor allem durch seine außergewöhnliche Architektur besticht.

Laut Bauzeitplan soll Ende November der „Planet-Planai“ bezugsfertig sein. Eine neue Ära der Tourismusarchitektur und Dienstleistungsqualität – generationengerecht, sprich barrierefrei – im Alpenraum wird eingeläutet.

Im Inneren des Gästebereiches wird dem Gast im „One-Stop-Shop“ ALLES geboten, was zu einem Urlaub gehört und einen Urlaub noch erholenswerter macht. Vom Hotelzimmer, über die Skischule, den Skiverleih, dem Skiticket, bis hin zum Rafting- oder Wanderguide im Sommer, sowie einem Sportshop mit Skidepot auf höchstem Niveau, reicht die Palette.

*Neue 8er Sesselbahn Mitterhaus*

Unter dem Motto „Skiing in Paradise“ steht mit der kommenden Wintersaison im Bereich Mitterhaus auf der Planai die zweite 8er-Sesselbahn der Steiermark mit Wetterschutzhauben und Sitzheizung im Dienste der Wintersportler auf der Planai. Spätestens wenn die Gäste über die mehr als 250 Meter breite Piste carven, befinden sich alle im „Skihimmel“ auf Erden. Das Thema „Paradise“ wird die Ski-

fahrer auch visuell begleiten: Adam, Eva, Baum der Erkenntnis . . .

*Neuer Speicherteich im Bereich Weitmoos/Märchenwiese*

Im Hinblick auf die Ski-WM 2013 ist eine Verbesserung bzw. Verstärkung der Schneesanlage Planai für die Rennpisten erforderlich. Die Planai-Bahnen betreiben als eines der ersten Skigebiete das sogenannte „ressourcenschonende Schneemanagement“. Damit wird innerhalb kurzer Zeit exakt jene Schneemenge produziert, die für eine optimale Schneefröhenauflage erforderlich ist. Die neu errichtete Pumpstation erzeugt zusätzlich 1.500 m<sup>3</sup> Schnee pro Stunde (das entspricht 150 LKW-Ladungen).

*Die nächsten Veranstaltungstermine*

**27. November 2010**

Krampusumzug.

**Ab 3. Dezember 2010**

Bergweihnacht.

**4. Dezember 2010**

Skiopening mit Ke\$ha und OneRepublic im Planai-Stadion.

**11. Dezember 2010**

Rainhard Fendrich „Meine Zeit“, in der Dachstein-Tauern-Halle.

Eine Gitarre, ein Mikrofon, ein Klavier, ein Pianist und ein Glas Wasser – daraus zaubert der brillante Liedermacher ein musikalisches Menü für höchste Ansprüche. Dieses zweistündige Live-Programm ist eine Zeitreise durch die drei Jahrzehnte seines künstlerischen Schaffens, in denen er mehr als 600 Songs und Texte geschrieben hat!

Attraktive Packages sind im Büro des Tourismusverbandes erhältlich.

Telefon 03687 / 22 777

# KE\$HA

## Skiopening mit Superstars



Foto Patrick Fraser

Am 4. Dezember werden im Planai-Stadion mit Ke\$ha und OneRepublic gleich zwei aktuelle Top-Acts das Skiopening 2010 bestreiten.

Mit der Single „TiK ToK“ hievte sich Ke\$ha im Jahr 2010 in den Pop-Olymp und ihr Debut-Album „Animal“ war in den USA Spitzenreiter in den Charts. Das Konzert im Rahmen des Planai-Skiopenings ist übrigens der allererste Auftritt von Ke\$ha in Österreich.

Als zweite Band für das Mega-Opening am Fuße der Planai konnte OneRepublic verpflichtet werden. Sie begeisterten erst jüngst als Vorgruppe von U2 in Wien 70.000 Fans.

OneRepublic stürmten mit der Single „Apologize“ 2007 in 16 Ländern an die Spitze der Charts – in 14 davon erreichte sie zudem Goldstatus. Als der Song

schließlich im Radio gelandet war, brachen OneRepublic im Handumdrehen sämtliche Airplay-Rekorde. Schon mit ihrer zweiten Single „Stop And Stare“ erlangten sie locker Platinstatus.

OneRepublic, die man wohl getrost als die Hitgaranten der letzten Jahre bezeichnen kann und die junge Ke\$ha, die mit „TiK ToK“ weltweit Erfolge feierte und dabei ist, in die Fußstapfen der ganz großen Pop-Ladies zu treten, sind mehr als würdige Nachfolger von P!NK, KID ROCK und DAVID GUETTA.

Dazu Planai-Chef Ernst Trummer: „Wir freuen uns sehr, dass Ke\$ha sich entschieden hat, ihr allererstes Österreich-Konzert bei uns in Schladming zu geben. Die eigens aus den USA anreisenden OneRepublic machen den Coup so richtig perfekt.“



Foto Universal

Der Vorverkauf läuft seit September 2010 auf

[www.planai.at](http://www.planai.at) bzw. auf [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com).

Tickets gibt es ab € 45,-, VIP-Tickets kosten € 109,-.

Für Rückfragen:

Mag. (FH) Markus Zeiringer,  
Leitung Marketing,  
Tel: +43 3687 22042-150,  
[markus.zeiringer@planai.at](mailto:markus.zeiringer@planai.at)

# ONEREPUBLIC